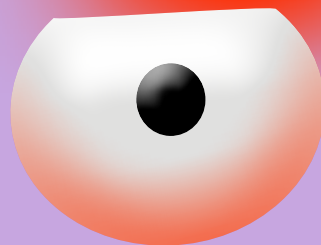


STREITEN?

SPIELZEIT
2023/2024



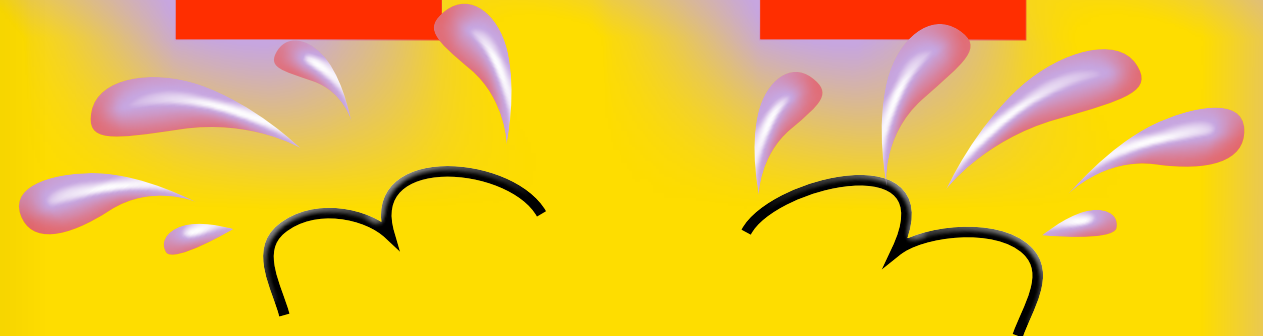
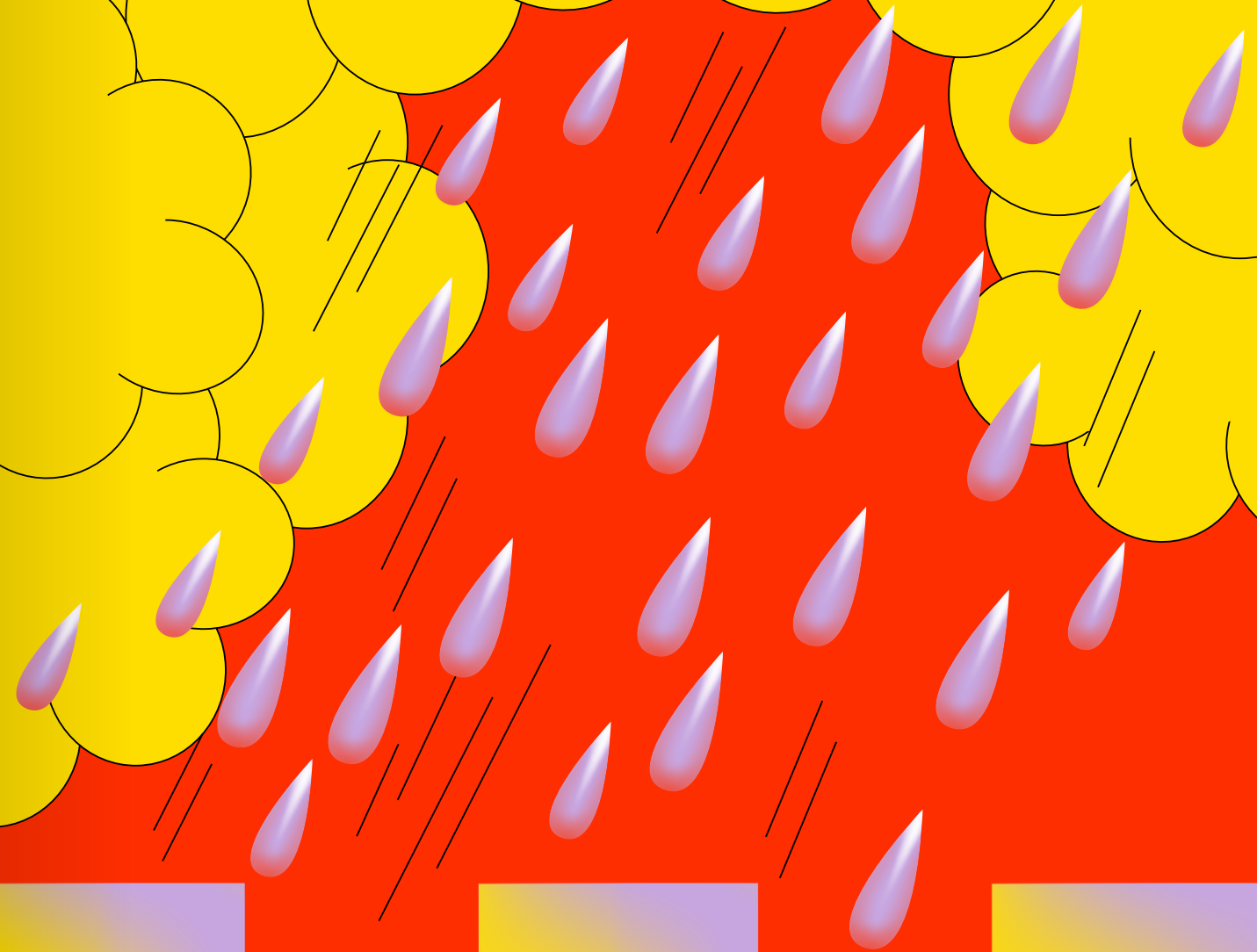
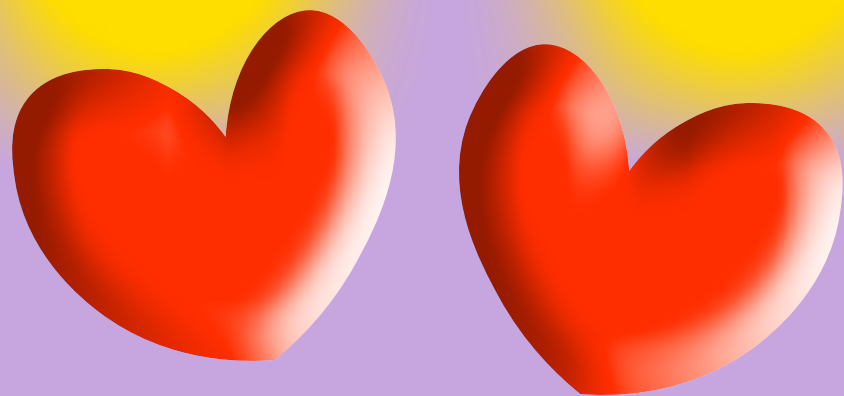
SCHAUBURG
THEATER FÜR
JUNGES PUBLIKUM

**WEGEN
SÜSSIGKEITEN?**

**WEGEN
UNGERECHTIGKEITEN?**



NEIN!



**ÜBER
KLEINIGKEITEN?**

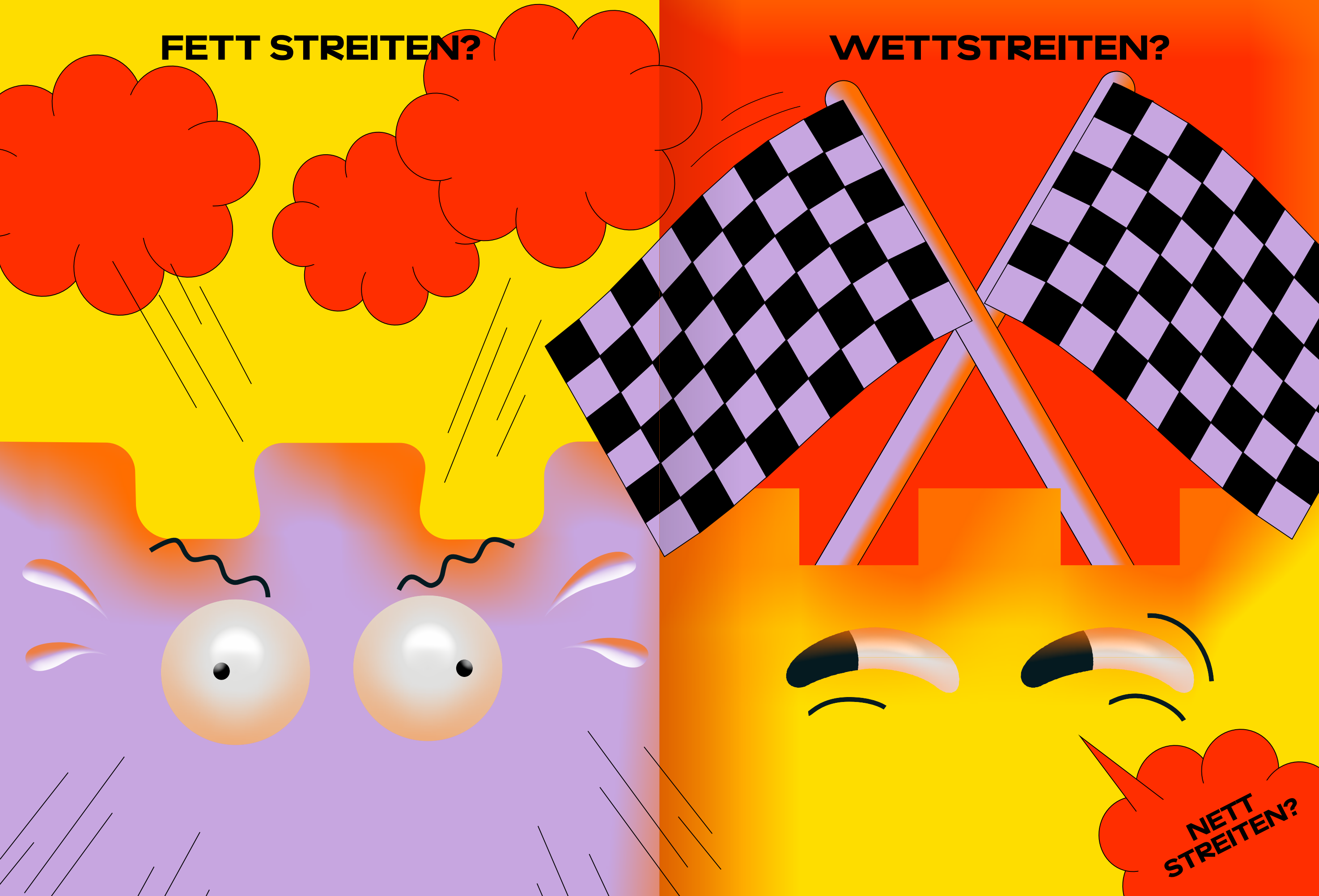


**WEGEN
HEIMLICHKEITEN?**



FETT STREITEN?

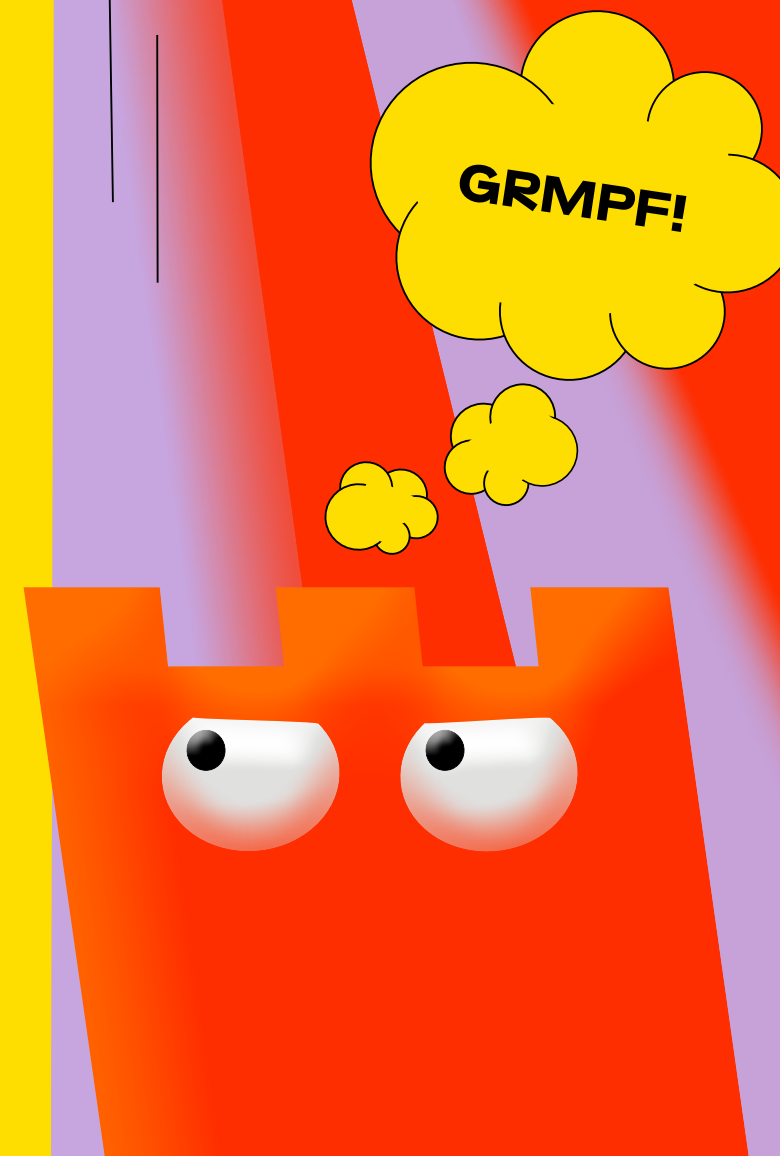
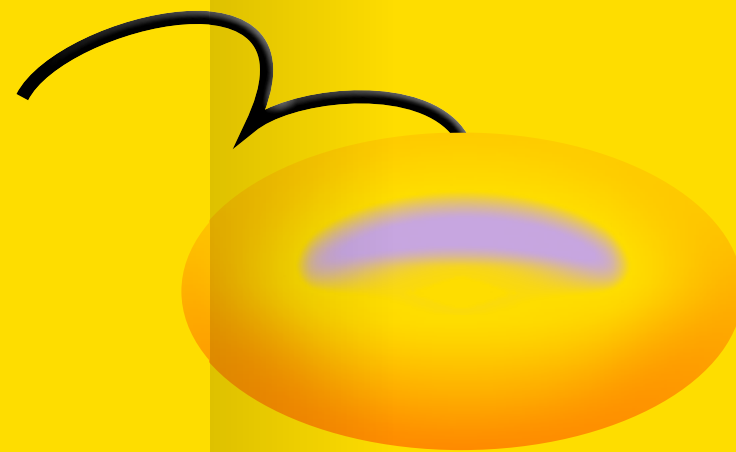
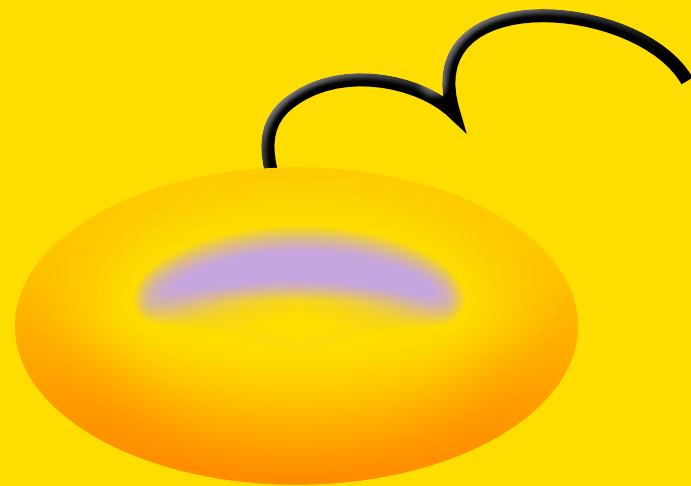
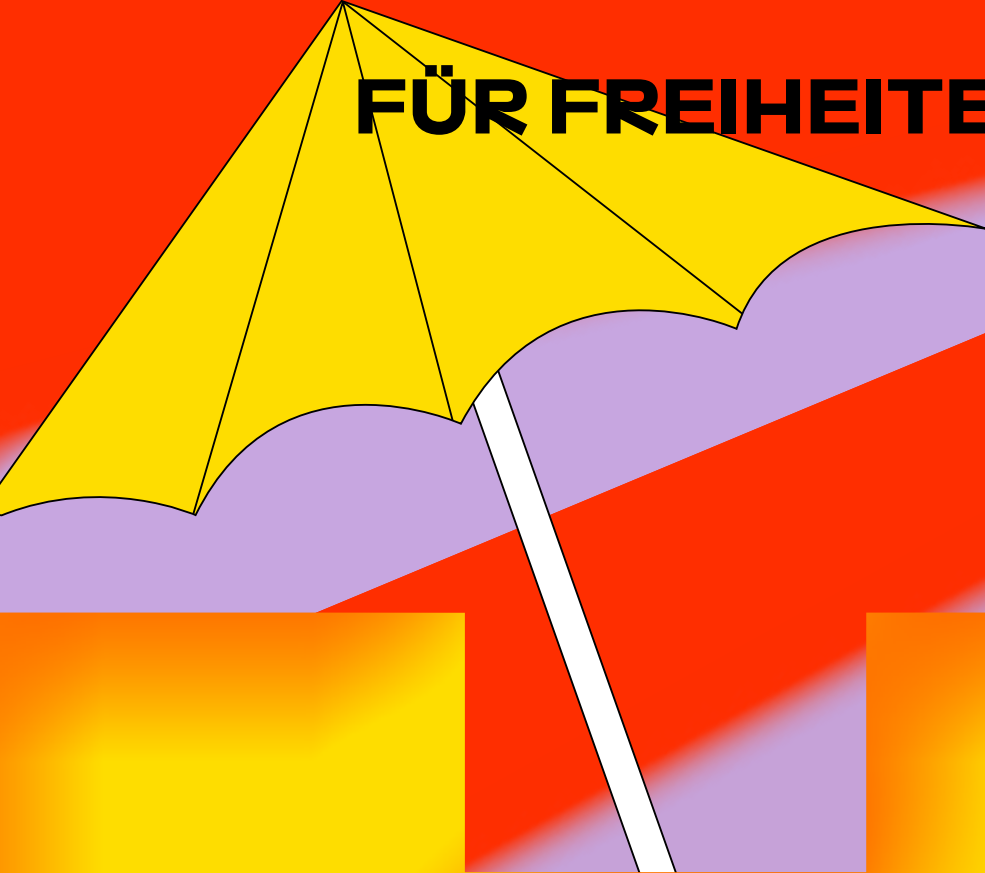
WETTSTREITEN?



**NETT
STREITEN?**

FÜR FREIHEITEN?

FÜR ZUGEHÖRIGKEITEN?



LASST UNS GUT STREITEN!



12 SPIELPLAN 2023/2024
16 PREMIEREN
30 WIEDERAUFNAHMEN
46 FESTIVALS

50 DIGITAL VERMITTELN
54 SCHAUBURG LAB
74 SCHULE & KITA

84 70 JAHRE SCHAUBURG
90 ENSEMBLE & TEAM
**98 STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
DER SCHAUBURG**
99 FÖRDERVEREIN TAFELRUNDE

100 SERVICE
104 KONTAKT
105 IMPRESSUM

Liebes Publikum!

Wie würde eine Welt aussehen, in der nicht mehr gestritten wird? Vielleicht sehr glücklich, weil wir vor lauter Friede und Freude gar nicht mehr hinterher kämen mit dem Eierkuchen essen. Aber das wäre wohl nur im Märchen möglich. Im wirklichen Leben gibt es, wenn Menschen zusammenkommen, immer auch Streit. Wir haben verschiedene Bedürfnisse und nehmen Dinge unterschiedlich wichtig. Wir teilen nicht immer die gleichen Werte. Konflikte sind also vorprogrammiert und gehören zum Leben. Nicht selten entscheiden wir uns trotzdem, lieber gemütlich Eierkuchen zu essen, als einen Streit zu riskieren. Allzu oft fällt uns das dann später auf die Füße. Wird ein Problem nicht offen angesprochen und Ärger unterdrückt, kann das krank machen. Um Konflikte zu lösen, müssen wir zum Verhandeln bereit sein. Und wenn das nicht reicht, eben auch zum Streiten.

Demokratie ist ohne Streit nicht denkbar. Wir erwarten von Politiker*innen, dass sie unterschiedliche Sichtweisen präsentieren und für unsere Anliegen kämpfen. Wenn die Expert*innen streiten, trägt das auch zu unserer Meinungsbildung bei. Streiten gehört einfach zur Entwicklung der Menschen und der Gemeinschaft. Es prägt den Charakter und stärkt zwischenmenschliche Beziehungen. Es führt zu Lösungen, die das Zusammenleben der Unterschiedlichen erst ermöglichen. Aber Streiten strengt auch an und geht nicht spurlos an uns vorbei. Gutes Streiten will gelernt sein. Es braucht Mut und muss mit Bedacht betrieben werden, damit es am Ende nicht genau das zerstört, was uns einen Streit wert ist.

In dieser Spielzeit fragen wir uns und unser Publikum deshalb nicht nur WARUM STREITEN?, sondern auch WOFÜR STREITEN? und WIE STREITEN? Denn keinen Streit gibt es in Wirklichkeit nur dort, wo er meist auf brutale Weise unterdrückt wird – in jeglicher Form der Alleinherrschaft.

In diesem Sinne lasst uns engagiert streiten: für die besten Lösungen, für das Recht auf Streit, für Frieden und Freude und nicht zuletzt über Kunst.

2023 feiern wir den 70. Geburtstag unseres Theaters. Ab Seite 84 findet ihr eine Bildergalerie, wie sich die Münchner Märchenbühne über die Jahrzehnte zur Schauburg, dem Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München wandelte. Da hat es vor und hinter den Kulissen auch manchmal ordentlich gekracht!

Das streitbare Schauburg-Team lädt euch herzlich ins Theater ein!



Andrea Gronemeyer
Intendantin



PREMIEREN

Premiere
7. Oktober 2023, Große Burg

EIN SOMMERNACHTSTRAUM 14+

Komödie von William Shakespeare
Deutsch von Frank Günther,
Fassung von Jan Friedrich
Inszenierung: Jan Friedrich

Uraufführung
13. Januar 2024, Große Burg

ERHEBE DICH (AT) 14+

Musiktheater nach Mozarts Requiem
Eine Koproduktion mit dem Münchner
Kammerorchester
Inszenierung: Anselm Dalferth

Premiere
23. Februar 2024, Kleine Burg

ROBINSON & CRUSOE 10+

Von Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio
Deutsch von Herta Conrad
Inszenierung: Kilian Bohnensack

Uraufführung
13. März 2024, Kleine Burg

DRUNTER & DRÜBER (AT) 2+

Ensembleproduktion für die Allerkleinsten
Inszenierung: Simone Oswald

Uraufführung
7. April 2024, Große Burg

SUPERHEROS LETZTE SCHLACHT 1+

Physical Theatre ohne Worte
von Michai Geyzen
Eine Koproduktion mit Laika,
Theater der Sinne (Belgien).
Inszenierung: Michai Geyzen

Uraufführung
1. Juni 2024, Große Burg

ICH WILL ABER! 6+

Eine Ensembleproduktion
über Mitbestimmung, Abstimmung
und Kompromisse
Inszenierung: Miriam Tscholl

EINE ÜBERSICHT ZU DEN
ALTERSEMPFEHLUNGEN
AUF SEITE 45

WIEDERAUFNAHMEN

LUMI AB 3 MONATEN

Ein Tanztheater für alle,
die noch nicht laufen können
Ensembleproduktion

LA LE LUFFFT AB 18 MONATEN

Musiktheater
Ensembleproduktion

SOCKEN, MOND UND STERNE 3+

Objekttheater | 3 bis 6 Jahre

UNTERM KINDERGARTEN THEATER MOBIL 4+

Von Eirik Fauske | 4 bis 6 Jahre

HUNDERTE KINDER IN WILDEM KAMPF 5+

Von Eirik Fauske | 1. bis 4. Klasse

GLÜCK IM DOPPELPAK THEATER MOBIL 6+

Eine Komödie für das Klassenzimmer
von Sophie Kassies | 1. bis 4. Klasse

KLANGSPIELPLATZ THEATER MOBIL 6+

Eine interaktive Klanginstallation
1. bis 13. Klasse

LAUSCHANGRIFF THEATER MOBIL 1+

Klassenzimmeruntersuchung des
Münchner Lauschgift-Dezernats
2. bis 4. Klasse

TIERE IM HOTEL 1+

Komödie von Gertrud Pigor
2. bis 4. Klasse

LEISE LAUTE 8+

Musiktheater über einzigartige
Lebewesen und ihre Stimmen
3. bis 6. Klasse

TATORT SCHAUBURG 9+

Onlinekrimi von Katharina Mayrhofer
4. bis 7. Klasse

ZUGVÖGEL 9+

Erzähltheater von Mike Kenny
4. bis 7. Klasse

KING A 10+

Eine Ode an jedes Ritterherz
von Inèz Derksen | 5. bis 8. Klasse

EISBACHWELLE 13+

Ein Auftragswerk der Schauburg
von Florian Wacker | 8. bis 13. Klasse

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN THEATER MOBIL 13+

Mein Leben in einer Neonazi-Familie
Nach der gleichnamigen Autobiografie
von Heidi Benneckenstein
8. bis 13. Klasse

ICH HAB NOCH NIE 14+

Von Nelly Winterhalder
9. bis 13. Klasse

GET LOST 15+

Eine Odyssee durch die Nacht
Musiktheater von Claudio
Monteverdi/Enik | 9. bis 13. Klasse

ERIK*A 15+ TREFF. BURG

Eine Multimedia-Revue
mit Texten von Theresa Seraphin
10. bis 13. Klasse

FESTIVALS

12. bis 21. März 2024

KUCKUCK

Theaterfestival Für Anfänge(r)

5. bis 14. Juli 2024

THINK BIG!

Internationales Tanz- Musiktheater- &
Performance-Festival für junges Publikum

DIGITAL VERMITTELN

SCHAUBURG APP

Noch mehr Theater –
für unterwegs, für zu Hause, für dich!

TREFF.BURG

Online Vorstellungen,
digitale Backstage-Führungen
und Workshop-Formate

NETZBURG

Schauburg digital erkunden,
Plakate designen, Kostüme kreieren

SCHAUBURG LAB

KLEINE ENTDECKER*INNEN

Für alle mit Babys, die noch nicht laufen können.
Ab November 2023

0-1,5
JAHRE

ZWERGERL LAB

Oktober 2023 – Dezember 2024
Januar – März 2024

4-6
JAHRE

FERIEN LABS

Herbstferien 2023
Faschingsferien 2024

6-18
JAHRE

BUILD

Schauburg LAB &
Bildungscampus Freiham
Herbstferien 2023,
Faschingsferien 2024 und mehr

6-18
JAHRE

KAMPFKLÄNGE LAB

November 2023 – März 2024

6-12
JAHRE

THEATER- KAMPFTANZ LAB

April – Juli 2024

6-12
JAHRE

PLATT MACHEN! EIN INKLUSIVES LAB

Januar – Juli 2024

10-13
JAHRE

KRAFT LAB

Oktober 2023 – April 2024
April – Juli 2024

10-12
JAHRE

SCHÜTTELN LAB

März – Juli 2024

10-14
JAHRE

DEINE BRETTER LAB

März – Juni 2024

10-16
JAHRE

WRITERS LAB

November 2023 – Juli 2024

12-20
JAHRE

JUGENDTHEATERRAT

Ab sofort

14-24
JAHRE

SCHAU SPIEL LAB

Kompakttermine
über die Spielzeit verteilt

15-25
JAHRE

AUSEINANDER – MITEINANDER

Ein Workshop-Angebot für
Schulklassen ab der Mittelstufe
auf Anfrage:
schauburg.lab@muenchen.de

AB DER
7. KLASSE

PREMIEREN UND WIEDER- AUFNAHMEN



EIN SOMMER- NACHTSTRAUM

14+

Komödie von William Shakespeare

Deutsch von Frank Günther, Fassung von Jan Friedrich

9. bis 13. Klasse

Hermia wird von ihrem Vater Demetrius zur Frau versprochen. Widersetzt sie sich, so steht ihr der Tod bevor. Doch Hermia protestiert: Sie liebt Lysander und dieser liebt auch sie. Und immerhin hofierte Demetrius bis vor kurzem noch eine andere: Helena, die noch immer um seine Gunst kämpft. Währenddessen ringt im Wald der Elfenkönig Oberon mit seiner Frau Titania, eine Truppe an Handwerker*innen versucht, ein Schauspiel zu proben und bei dem Versuch, die Lösung für alles zu zaubern, stiftet Puck das (Un-)Glück noch weiter an.

Hinter Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ steckt nicht nur eine sprachwitzige Komödie und eine verzauberte Märchenerzählung, die ohne weiteres zeitlos gespielt werden kann. In dem Stück stecken auch Motive, Handlungen und Aussagen, die auch in aktuellen Debatten unserer Gesellschaft polarisieren. Der Regisseur Jan Friedrich kehrt nach „Frühlings Erwachen“ und „Die Verwandlung“ an die Schauburg zurück und stellt mit dieser Inszenierung die Frage nach dem „Wie“ in der gegenwärtigen Achtsamkeitsdebatte. Welche Diskurse führen wir und welche sollten wir führen? Und wie verhält sich die Kunst zu alldem? Was darf auf die Theaterbühne, was soll, was muss und was nicht?

INSZENIERUNG Jan Friedrich

BÜHNE Alexandre Corazzola

KOSTÜME Jan Friedrich

MUSIK Felix Rösch

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Philipp Boos

AUFFÜHRUNGSRECHTE Hartmann & Stauffacher, Köln

PREMIERE am 7. Oktober 2023, Große Burg

Im Rahmen des Flower Power Festival 2023



ERHEBE DICH (AT)

Musiktheater nach Mozarts Requiem
8. bis 13. Klasse

14+

Ohne Abschied kein Neubeginn. Ausgehend von Mozarts unvollendetem Requiem entwickeln Laien und professionelle Künstler*innen ein Musiktheaterstück zum Thema Werden und Vergehen. Zwei Jugendliche, zwei Senior*innen und zwei Ensemblemitglieder der Schauburg teilen persönliche Erlebnisse von Abschieden und Neuanfängen. Zehn Musiker*innen des Münchner Kammerorchesters wiederum teilen ihre Interpretation des Requiems erweitert mit Neukompositionen, um die Party in der Beerdigungsfeier zu finden. Gemeinsam suchen die Künstler*innen nach der Kraft, die aus Trauer entsteht und nach dem Entstehen, das auf Vergehen folgt.

Das Münchner Kammerorchester ist bekannt für seine Jugendarbeit, für seine Neugierde und seinen Entdeckergeist. Der Musiktheaterregisseur Anselm Dalferth hat sich mit der Uraufführung „Leise Laute“ in der Schauburg vorgestellt. Nun sucht er mit diesem heterogenen Ensemble die erhebende Kraft und Schönheit, die aus ritualisierten Übergängen, aus Verlust, Trost und Trauer entsteht.

INSZENIERUNG Anselm Dalferth

KOMPOSITION Nicholas Morrish

AUSSTATTUNG Birgit Kellner & Christian Schlechter

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Philipp Boos

URAUFFÜHRUNG am 13. Januar 2024, Große Burg

Eine Koproduktion mit dem Münchner Kammerorchester

MKO



ROBINSON & CRUSOE

Von Nino d’Introna und Giacomo Ravicchio

Deutsch von Herta Conrad

5. bis 10. Klasse

10⁺

Zwei Männer begegnen sich irgendwo im Nirgendwo. Sie kommen offensichtlich aus unterschiedlichen Richtungen, und verständigen können sie sich nicht. Weil sie den jeweils anderen nicht einordnen können, bekommen sie große Angst. Sie denken, Angriff sei die beste Verteidigung und werden deshalb zu Feinden. Jeder der beiden will die Überhand, jeder das Sagen haben – oder eigentlich nur sich selbst beschützen. Doch weil sie nicht entkommen, der Situation nicht entgehen können, finden sie Wege, sich verständlich zu machen und stellen fest: So unterschiedlich scheinen sie gar nicht zu sein. Langsam schafft der Austausch miteinander ein Wohlwollen füreinander. Denn wie kann man sich feindlich begegnen, wenn man sich kennt? „Robinson & Crusoe“ behauptet sich seit der Uraufführung

1985 in Italien auf den Bühnen Europas, denn die clowneske Parabel zur Überwindung des tödlichen Hasses ist weiterhin aktuell. Kilian Bohnensack ist ein junger Münchner Film- und Theaterregisseur. In seinen ersten Inszenierungen in der Freien Szene München und zwei erfolgreichen Kurzfilmen hat er einen feinen Sinn für Humor entwickelt, der in seiner Debut-Inszenierung an der Schauburg gefordert sein wird.

INSZENIERUNG Kilian Bohnensack

BÜHNE Ella Hölldampf

MUSIK Nicholas von der Nahmer & Felix Nyncke

DRAMATURGIE Katharina Engel

THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler

AUFFÜHRUNGSRECHTE Neue Pegasus Medienverlag AG – Theaterverlag

PREMIERE am 23. Februar 2024, Kleine Burg





DRUNTER & DRÜBER (AT)

Ensembleproduktion für die Allerkleinsten

2^x

Oben und unten, rein und raus, drunter und drüber, da und weg, ich und du. Wo sind die Dinge, die ich nicht sehe? Was passt alles in etwas hinein? Was geht nur drüber, was nur drunter? Wann geht es drunter und drüber? Und was hat das mit mir zu tun? Spielerisch erkunden zwei Darsteller*innen sich und die Welt mit ihren Heimlichkeiten, Herrlichkeiten und Überraschungen. Eine ästhetische Erfahrung für alle.

Die Schauspielerin Simone Oswald gehört zu den Pionierinnen im Theater für die Allerkleinsten. Ihre Erfahrung beim Entwickeln von Inszenierungen und im Spielen für Kinder in der vornarrativen Phase wird sie mit diesem Regiedebut an die Spieler*innen weitergeben und vertiefen. In engem Kontakt mit Münchner Krippenkindern wird das Ensemble diese Uraufführung erarbeiten.

INSZENIERUNG Simone Oswald

AUSSTATTUNG Hannah Albrecht

DRAMATURGIE Katharina Engel

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

URAUFFÜHRUNG am 13. März 2024, Kleine Burg



SUPERHEROS LETZTE SCHLACHT

Physical Theatre ohne Worte von Michai Geyzen

2. bis 5. Klasse

1^x

Das erste Mal seit Beginn der Menschheit herrscht Frieden. Auf dem ganzen Planeten sind alle Formen von Gewalt verboten. Kämpfen wird nicht mehr toleriert. Weit weg von jeglicher Zivilisation haben sich die letzten Superheros versammelt. Ihre Kräfte sind überflüssig geworden, niemand muss mehr gerettet werden. Es gibt kein Böse mehr, alles ist gut. Die Superhelden müssen sich entscheiden: Entweder geben sie ihre Zauberkräfte ab und können in die Gemeinschaft zurückkehren, oder sie bleiben ausgeschlossen und separiert. Mit „Superheros letzte Schlacht“ fragt Michai Geyzen, warum wir kämpfen. Was bedeutet es für ein höheres Ziel zu kämpfen? Kann es Frieden ohne Gewalt geben? Kann es Tag ohne Nacht geben? Freude ohne Trauer? Wohin mit Superheros im Frieden?

Michai Geyzen schloss sein Regiestudium 2016 in Maastricht ab. Seitdem ist er mit humorvollen Inszenierungen des Physical Theatre in Erscheinung getreten. Seine Inszenierung „Light/House“ war im Festival THINK BIG! 2022 in der Schauburg zu Besuch. Seit 2023 ist er fest im Leitungsteam des belgischen Theaters Laika.

KONZEPT UND INSZENIERUNG Michai Geyzen

KAMPFCHOREOGRAFIE Franzy Deutscher

AUSSTATTUNG Anja Furthmann

MUSIK Ephraïm Cielen

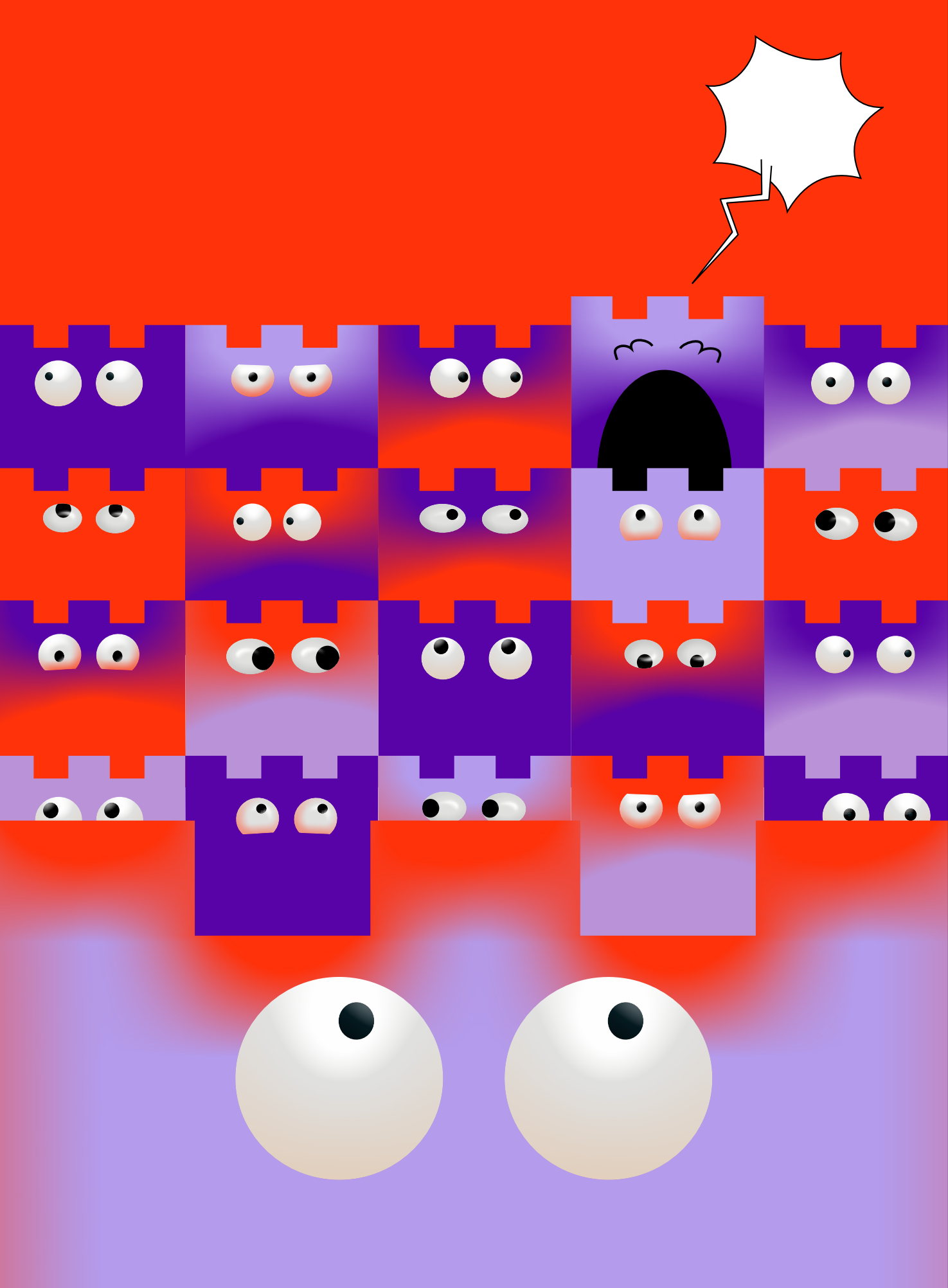
DRAMATURGIE Anne Richter/Mieke Versyp

THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler

URAUFFÜHRUNG am 7. April 2024, Große Burg

Eine Koproduktion mit Laika, Theater der Sinne (Belgien).





ICH WILL ABER!

8⁺

Eine Ensembleproduktion

über Mitbestimmung, Abstimmung und Kompromisse

3. bis 6. Klasse

Im Alltag bestimmen meist die Erwachsenen. In „Ich will aber!“ betreten Kinder einen Spielraum, in dem sie selbst die Regeln machen. Klar ist das in einer Gruppe nicht ganz leicht. Vor allem, wenn man nicht will, dass die Person mit der größten Klappe das alleinige Sagen hat. Für alle gilt deshalb: für seine Sache eintreten, die Sache von mehreren Seiten betrachten, eigene Ideen haben, Mitstreitende und vermutlich einen Kompromiss finden. Und die Tagesordnung heute ist lang: Wofür soll das eingenommene Eintrittsgeld ausgegeben werden? Dürfen alle mit blauen T-Shirts im Raum bleiben, obwohl sie überstimmt wurden? Soll es Kunstschnee oder tote Mäuse vom Bühnenhimmel regnen? Welcher Song soll laufen? Und wie wird eigentlich fair abgestimmt, ohne die Minderheit zu überfahren?

„Ich will aber!“ fordert das Publikum aktiv heraus, Mitbestimmung zu erproben und sich selbst im Prozess der Entscheidung zu reflektieren. Leichtfüßig und unterhaltsam wird so die Idee der Demokratie unter die Lupe genommen, erprobt und überprüft. Die Regisseurin Miriam Tscholl bringt für „Ich will aber!“ ihre reiche Erfahrung in partizipativen Inszenierungen zum Thema Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche ein.

INSZENIERUNG Miriam Tscholl

BÜHNE & VIDEO Ayşe Gülsüm Özel

MUSIK Michael Emanuel Bauer

DRAMATURGIE Xenia Bühler

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

URAUFFÜHRUNG am 1. Juni 2024, Große Burg



LUMI

Tanztheater für alle, die noch nicht laufen können
Ensembleproduktion | Uraufführung
Inszenierung: Anna Grüssinger & Josefine Rausch
3 Monate bis 1 Jahr

AB 3
MONATEN

„Minimalistischer Gesang- zwei Silben, zwei Töne -, ein sanfter Schlag an die Klangschaale, der Ruf eines Kauzes, die Intensivierung oder Eintönung des Lichts, behutsame, ans Vertraute anknüpfende Bewegungen und einfache Ursache-Wirkungs-Ketten: Das genügt. [...] Wer gesehen hat, welche Zielstrebigkeit die mobilsten unter ihnen entwickeln, wie ihr ganzer kleiner Körper zum Vehikel der Neugier wird, der wünscht sich eine solch intensive Ergriffenheit als erwachsener Zuschauer auch mal wieder.“ Münchner Feuilleton



LA LE LUFFFT

Musiktheater
Ensembleproduktion | Uraufführung
Inszenierung: Bruno Franceschini
18 Monate bis 4 Jahre

AB 18
MONATEN

„Mit Unterstützung einiger sommerlich-schwereloser Hintergrundgeräusche wird hier ein Klangraum etabliert, in den man sich auch als Erwachsener gerne fallen lässt. Tonlagen, Einsätze und Tempi des Gesangs variieren munter. [...] Die „La Le Luffft“-Atmosphäre situiert sich irgendwo zwischen einem Tag am Meer, einer Safari, die das Abenteuer in der Nähe sucht, – und einer Konzertperformance. [...] Von lockenden Klick- und lustigen Prust- und Furzgeräuschen wächst sich der Abend bis zum Klassik-Konzert en miniature aus, in dessen kurzen Stücken man Spuren von Vogelfänger-Neckereien, Mittelalter- und Volksliedanklängen entdecken kann.“ Münchner Feuilleton



WIEDERAUFNAHMEN



30



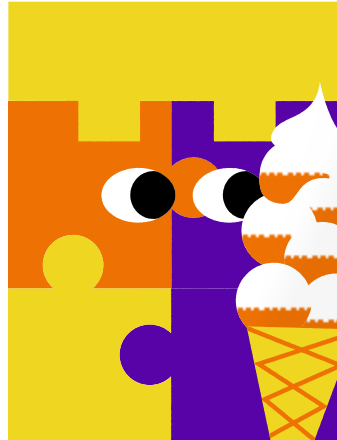
31

SOCKEN, MOND UND STERNE

3^x

Objekttheater | Uraufführung
Inszenierung: Ania Michaelis
3 bis 6 Jahre

Eltern sind auch nur Menschen: Sie haben manchmal schlechte Laune; sie werden müde, brauchen Zeit für sich und müssen sogar schlucken und atmen. In solchen Momenten verwünscht jede*r mal seine Eltern. Was wäre denn, wenn Du deine Eltern austauschen könntest? Es müsste vielleicht nicht für immer sein? Zwei Spieler*innen mit vielen Alltagsgegenständen spielen die Konstellationen in der eigenen Familie und die Wünsche nach Veränderbarkeit durch.



UNTERM KINDERGARTEN

4^x

Von Eirik Fauske
Aus dem Norwegischen von Geesche Wartemann
Inszenierung: Katharina Mayrhofer | 4 bis 6 Jahre

Zwei Schauspieler erzählen mit Zärtlichkeit, Witz und vertrautem Streit die Geschichte von verschiedenen Wesen, die sich im Boden unter dem Kindergarten verbergen. Ein Stück über die großen Fragen von Werden, Vergehen und neuem Leben – und die Verwandtschaft von allem Sein auf der Erde.

„Unterm Kindergarten“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Kitas für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.



THEATER
MOBIL



HUNDERTE KINDER IN WILDEM KAMPF

5^x

Von Eirik Fauske
Aus dem Norwegischen von Elke Ranzinger
Deutschsprachige Erstaufführung
Inszenierung: Daniel Pfluger | 1. bis 4. Klasse

„Daniel Pfluger erzählt und bebildert dieses Abenteuer um körperliche Verletzung und Trauer über einen verlorenen Menschen mit selbstverständlicher Unaufgeregtheit und zum gut gelaunten Sound des Trios Club für Melodien. [...] Ganz behutsam legen sowohl der Text als auch die Inszenierung offen, wo die Grenzen zwischen dem Traumgeschehen des Kindes und der Wahrnehmung der Eltern verlaufen. [...] Eirik Fauske hat sich in die Hirnwindungen von Grundschulern der ersten bis zu vierten Klasse hineingewagt und eine Welt gefunden, in der die erstaunlichsten, lustigsten, aber auch furchterregendsten Dinge nicht folgerichtig nach und nach passieren, sondern unabhängig von Zeit und Ort.“ Abendzeitung



GLÜCK IM DOPPELPACK

6⁺

Eine Komödie für das Klassenzimmer von Sophie Kassies
Deutschsprachige Erstaufführung
Inszenierung: Marcelo Diaz | 1. bis 4. Klasse

„Eine kleine Feier der Anarchie in einer Zeit, in der alle von Regeln umzingelt sind, tut nicht nur Kinderseelen gut. „Glück im Doppelpack“ ist eine herrlich paradoxe Komödie über ein großes Paket und sinnentleerte Regeln. [...] ein pantomimisches Bravourstückchen.“ Süddeutsche Zeitung

„Glück im Doppelpack“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

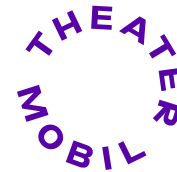


KLANGSPIELPLATZ

6⁺

Eine interaktive Klanginstallation
Künstlerische Leitung: Till Rölle
1. bis 13. Klasse

Begleitet von Musikern der Schauburg untersuchen Kinder und Erwachsene die Welt der Töne und Klänge und finden dabei eigene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Der „KlangSpielPlatz“ wendet sich auf besondere Weise unterschiedlichen Instrumentengruppen zu. Neben Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten werden Materialien wie Holz, Metall und Plastik, darunter auch Alltagsgegenstände, zu einem großen Musiklabor ergänzt.



WIEDERAUFNAHMEN



34



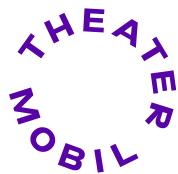
35

LAUSCHANGRIFF

1*

Klassenzimmeruntersuchung des Münchner
Lauschgift-Dezernats
frei nach einer Idee des Theaters Pilkentafel/
Flensburg, mit Texten von Oskar Pastior
Inszenierung: Andrea Gronemeyer | 2. bis 4. Klasse

„Lauschangriff“ öffnet die Ohren, sensibilisiert für die Klänge unserer unmittelbaren Umgebung und die musiktheatrale Verwandlung alltäglicher Gegenstände in Instrumente. Denn nichts klingt einfach so, wie es klingt, sondern alles klingt so, wie wir es hören und erleben wollen. Andrea Gronemeyer erschafft mit ihrem Ensemble einen verspielten Einstieg in die Welt des Musiktheaters für das Klassenzimmer. „Lauschangriff“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.



TIERE IM HOTEL

1*

Komödie von Gertrud Pigor
Inszenierung: Marcelo Diaz
2. bis 4. Klasse

„Regisseur Marcelo Diaz hat die Botschaft vom Wert der Solidargemeinschaft und über die Bedeutung, sich bewusst für andere zu entscheiden und nicht immer rücksichtslos nur am eigenen Spaß interessiert zu sein, sehr geschickt verpackt. Seine schmissige, originelle und mit viel Schwung und hohem Tempo erzählte Parabel unterhält große und kleine Zuschauer [...] so gut, dass man erst anschließend bemerkt, wie viel man auch als Erwachsener noch über Rücksichtnahme gelernt hat.“ Münchner Merkur



WIEDERAUFNAHMEN



36



37

LEISE LAUTE

**Musiktheater über einzigartige
Lebewesen und ihre Stimmen**
Inszenierung: Anselm Dalferth
Uraufführung | 3. bis 6. Klasse



„So ist das hier Gezeigte eben eine Seltenheit: Menschen, die hinhören, verstehen wollen, was um sie herum noch so lebt und leben will. [...] ‚Die Stimme der natürlichen Welt ist die älteste und schönste auf diesem Planeten. Und wahrscheinlich ist jedes Musikstück und jedes Wort irgendwann aus dieser Stimme hervorgegangen.‘ Beinahe unbemerkt mischen sich auch menschliche Laute – oder Kompositionen – unter die der Natur. Von Benjamin Britten, Jean-Philippe Rameau und Toshio Hosokawa. Nicholas Morrish verwebt sie mit den Klängen der Tiere. Tatsächlich werden sie eins.“ Die Deutsche Bühne



TATORT SCHAUBURG

**Ein interaktiver Onlinekrimi mit Blick
hinter die Kulissen in der Treff.Burg**
Inszenierung: Katharina Mayrhofer
Uraufführung | 4. bis 7. Klasse



„Ich kann mitentscheiden, was als nächstes passiert.“
„Interessant, weil man mal nicht nur die Bühne sieht, sondern auch die ganze Schauburg, also hinter den Kulissen.“
„Toll, dass man es von zu Hause aus machen kann!“

Mit dem Tatort Schauburg erlebst du von zu Hause eine exklusive Führung durch das Theater. Die Intendantin der Schauburg lädt alle von 9 bis 12 Jahren ein, im Theater undercover zu ermitteln. Lasst euch von einer/m Schauspieler*in über die „Treff.Burg“ in die Schauburg einschleusen.



WIEDERAUFNAHMEN

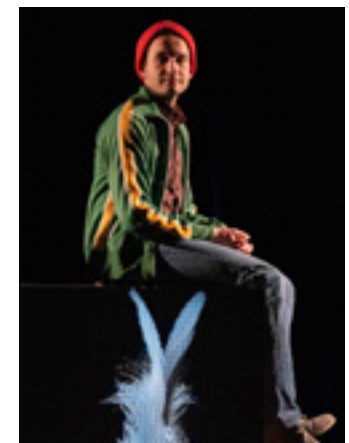


ZUGVÖGEL

Ein Auftragswerk der Schauburg
Erzähltheater von Mike Kenny
Inszenierung: Andrea Gronemeyer
Uraufführung | 4. bis 7. Klasse



Niks neue Nachbarin heißt Nisha und kommt ursprünglich aus Syrien. Sein Vater traut Nishas Familie nicht. Nik geht auf dem Weg zum Bus lieber ein paar Schritte hinter Nisha. Dann wird Nisha im Bus angepöbelt und lässt panisch ihren Rucksack stehen. Nik nimmt den Rucksack an sich und verstrickt sich in eine Lüge. Auf der Suche nach ihrem Rucksack und Nishas Geschichte lernt Nik mehr über sich selbst als er erwartete.



KING A

10+

Eine Ode an jedes Ritterherz
von Inèz Derksen
Inszenierung: Grete Pagan
5. bis 8. Klasse

„Verblüffend anschaulich wird erzählt, wie aus einer Horde adeliger Haudeggen eine Gemeinschaft von Leuten wird, die ihre Ziele durch ein geordnetes Miteinander erkennen und formulieren kann. [...] Das gute Ende darf man verraten: Artus heiratet seine schöne und kluge Gwendolyn nicht nur, weil es politisch vernünftig ist, sondern weil sie sich lieben.“ Abendzeitung



EISBACHWELLE

13+

Ein Auftragswerk der Schauburg
von Florian Wacker
Inszenierung: Johannes Schmid
Uraufführung | 8. bis 13. Klasse

„Eisbachwelle“ ist ein Stück mit vielen Fragen, ohne allwissende Antworten, ein immer wieder rätselhaftes Hineinspüren und Zeigen, pubertären Strudelns, konkrete Situationen wechseln mit Erinnerungen, Geständnissen, Ausflügen ins Philosophische. Eine Suche, die Regisseur Johannes Schmid einfühlsam und spannend gestaltet [...] ein berührendes, kunstvolles, nicht zu Ende erklärtes Stück, über das nicht nur die Zielgruppe trefflich diskutieren kann.“ In München



WIEDERAUFNAHMEN



40



41

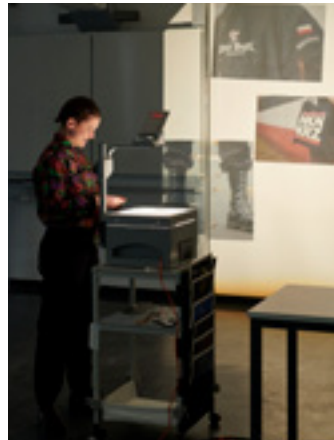
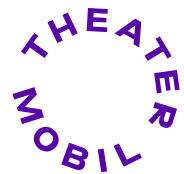
EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

13+

Mein Leben in einer Neonazi-Familie
Nach der gleichnamigen Autobiografie
von Heidi Benneckenstein
Inszenierung: Ulrike Günther
8. bis 13. Klasse

Die Geschichte der jungen Aussteigerin aus der deutschen Neonazi-Szene zeigt durch den persönlichen Einblick eine hermetische Parallelwelt auf. Sorgsam plant und organisiert die rechtsradikale Szene in Deutschland in ihren Nachwuchsorganisationen ihre Zukunft. Weil es Heidi Benneckenstein und ihrem Mann Felix dennoch gelungen ist, die Szene hinter sich zu lassen und heute selber Aussteiger*innen zu helfen, ist „Ein deutsches Mädchen“ auch ein Mut machender Bericht.

„Ein deutsches Mädchen“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.



ICH HAB' NOCH NIE

14+

Von Nelly Winterhalder
Inszenierung: Katharina Mayrhofer
9. bis 13. Klasse

„Zum einen bewegt sich die Handlung ellipsenartig immer um den gleichen Abend, zum anderen versuchen fünf Freunde zu rekonstruieren, was in jener Nacht passierte, in der alle zu viel getrunken hatten. [...] Genauso kann ein junges Publikum Theater von seiner besten Seite kennenlernen. Aufregend und fürs Auge ansprechend, nachdenklich und kritisch, poetisch und energiegeladen zugleich.“ Kultur in München



GET LOST

15+

Eine Odyssee durch die Nacht
Musiktheater von Claudio Monteverdi/Enik
Eine Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper
und dem Kulturzentrum Backstage.
Inszenierung: Daniel Pfluger | 9. bis 13. Klasse

Eine Nacht, die alles ändert. Eine Gruppe junger Menschen auf der Suche nach dem, was sie zusammen hält, was jede*n einzelne*n besonders macht, nach Freundschaft und Einsamkeit. Eine Odyssee, die an die Grenzen führt. Eine Reise, bei der das Risiko sich zu verlieren dazugehört. In den Räumen des Kulturzentrums Backstage mischt sich

in dieser Inszenierung Clubmusik mit der besonderen Klangwelt des Barocks. Motive der Odyssee verschmelzen mit einer heutigen Coming-of-Age-Geschichte.

Eine Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper und dem Kulturzentrum Backstage.



WIEDERAUFNAHMEN

ERIK*A

Eine Multimedia-Revue mit Texten von Theresa Seraphin
In der Kleinen Burg und der Treff.Burg
Inszenierung: Daniel Pfluger
Uraufführung | 10. bis 13. Klasse

„Diese kleine „Multimedia-Revue“ mit viel Musik ist mutig, aber vor allem ein wirklich weit gedachtes Stück Theater zum Thema LGBTQ. [...] Lucia Schierenbeck und Janosch Fries schwärmen, streiten, singen und tanzen sich mit radikaler Körperlichkeit und in den sinnlichen Kostümen von Karen Modrei durch die enge, von den dicht herangerückten Zuschauern umgrenzte Arena mit aufgeräumtem Schachbrettmuster. [...] Da kann der langweilige heterosexuelle Zuschauer nicht nur etwas dazulernen, sondern hat auch 80 Minuten intelligenten Spaß.“ Abendzeitung

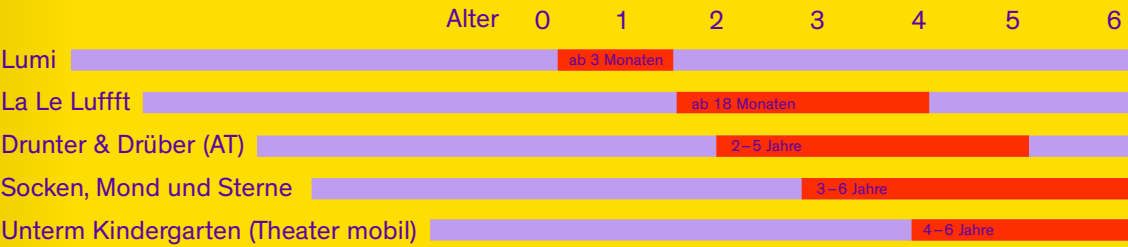


15+

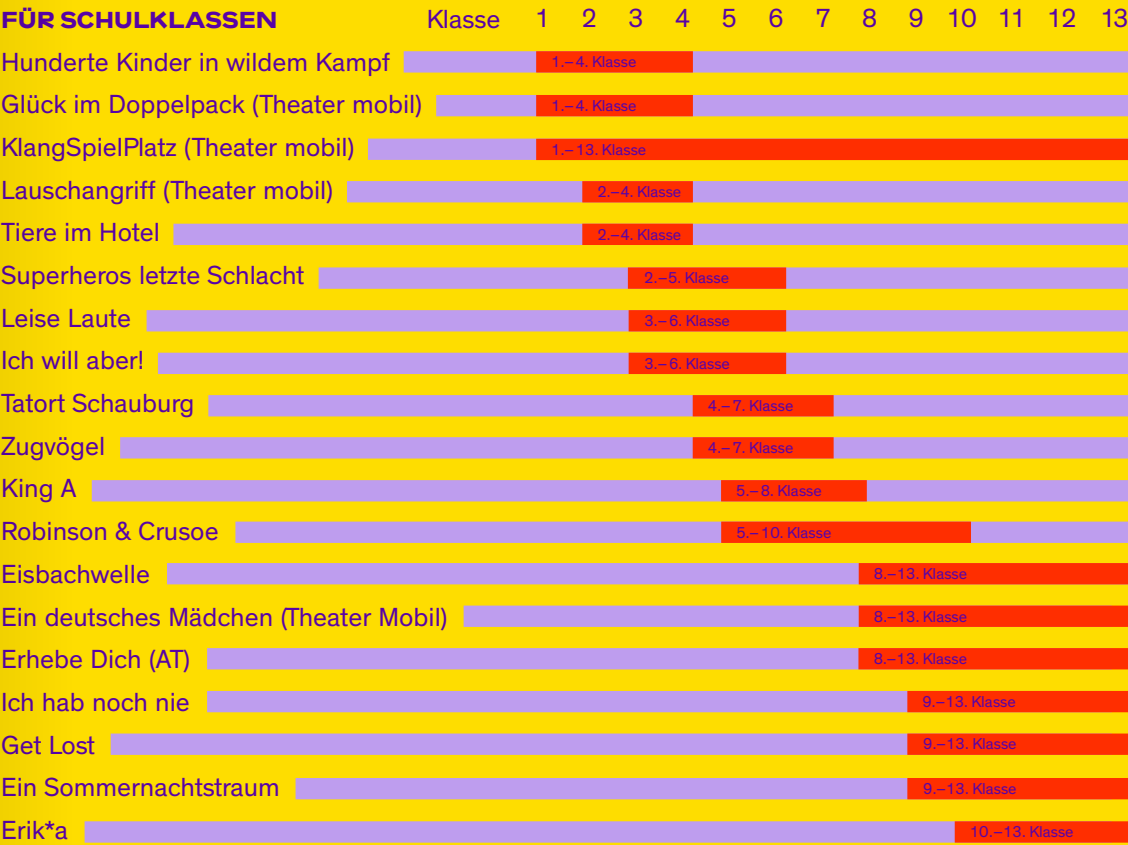
WIEDERAUFNAHMEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR KINDERGARTENGRUPPEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN

FESTIVALS

46



Hier und Dort (Ici et là)

47

KUCKUCK

THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R)

12. BIS 21. MÄRZ 2024

0-5
JAHRE

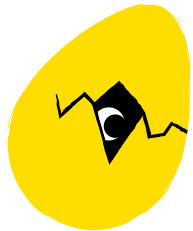
FESTIVALS

Das Theater für die Allerkleinsten hat in den letzten 20 Jahren weltweit sein Angebot an ästhetischen Erlebnissen erweitert und vertieft. Das Festival KUCKUCK lädt besondere Inszenierungen aus Europa und hoffentlich auch von Übersee nach München ein.

Theater-Anfänger*innen und auch erfahrene Zuschauer*innen können sich so 10 Tage lang von besonderen Räumen, Installationen und Klangerlebnissen inspirieren und sich von sinnlichen Kunstereignissen in Musik-, Tanz-, Bilder-, Objekt- und Poesiewelten der Gastkünstler*innen überraschen lassen.

KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des FigurenTheaterForums München in Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der Gesellschaft für Puppenspiel e.V., dem Münchner Stadtmuseum und der Schauburg.

kuckuckfestival.com



THINK BIG!

INTERNATIONALES TANZ-, MUSIKTHEATER- UND PERFORMANCE-FESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

5. BIS 14. JULI 2024

Zum 10. Mal begegnen sich Publikum und Künstler*innen in München, um neueste Ausdrucksformen und Formate miteinander zu feiern. Das Festival Thing Big! #10 lädt Ensembles aus der ganzen Welt ein, um ihre Perspektiven und ihre innovativen Performances auf dem Fest der Sinne zu teilen. Das junge Publikum kann dynamischen Tanz, starke Bilder und laute wie leise Töne vom Leben in unruhigen Zeiten erleben. Die Arbeiten sprühen vor Fantasie und machen Mut. Sie stehen für Empowerment, Otherness und Grenzüberschreitung; sie überraschen, beleuchten Missstände, machen nachdenklich und feiern die Gemeinschaft.

Der Name des Festivals ist gleichzeitig auch das Motto: Groß denken. Seit 2018 verantworten in gemeinsamer Kuration Simone Schulte-Aladağ und Andrea Gronemeyer das Programm. THINK BIG! ist ein gutes Beispiel dafür, wie Freie Szene und Stadttheater zusammenarbeiten können. Unermüdlich entwickeln die Kuratorinnen ihr Netzwerk weiter. Mit vielen Partner*innen, Mitwirkenden und auch mit Unterstützung der Kommune eröffnen sie Zugänge zu ästhetischer Bildung und Teilhabe am kulturellen Geschehen in der Stadt.

THINK BIG! #10 wird unterstützt durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München im Rahmen von ACCESS TO DANCE.

thinkbigfestival.de



FESTIVALS

DIGITAL VERMITTELN

[SCHAUBURG.NET/ZBURG](https://schauburg.net/zburg)



UNSER DIGITALES ANGEBOT

DIGITAL VERMITTELN...

... ENTWICKELT NEUE DIGITALE TOOLS UND INTERAKTIVE FORMATE

... LÄSST THEATERERLEBNISSE DIGITAL NACHKLINGEN

... LÄSST JEDE*N HINTER DIE KULISSEN DER SCHAUBURG BLICKEN

... ERWEITERT DIE ANALOGE WIRKLICHKEIT UM DIGITALE THEATERERLEBNISSE

... SCHAFFT DIE MÖGLICHKEIT, JEDERZEIT IN DIE WELT DES THEATERS EINZUTAUCHEN

... BIETET NEUE WEGE ZUM KREATIVEN AUSTOBEN

Alle Formate entstehen im engen Austausch mit unserem Publikum. Ob innerhalb oder außerhalb des Klassenverbandes, oder als Familie: Wir beraten euch gerne, welches unserer digitalen Formate das passende für euch ist. Wendet euch an: theater@schauburg.net

SCHAUBURG APP

NOCH MEHR THEATER – FÜR UNTERWEGS, FÜR ZU HAUSE, FÜR DICH!

Erhalte mit „Jetzt Du!“ jeden Tag eine Theater-Challenge zum Mitmachen direkt auf dein Smartphone, spiele mit „Excaliburg“ spannende AR-Games in der Stadt, oder beantworte mit „Wie Wars?“ drei Fragen zu deiner Wahrnehmung nach dem Theaterbesuch.

Die Schauburg App schafft die Möglichkeit, jederzeit und außerhalb des Vorstellungsbereichs in die Welt des Theaters einzutauchen. Sie ist kostenlos im Google Playstore oder im App Store herunterzuladen.



TREFF.BURG

DER ORT FÜR DIGITALE ECHTZEIT-BEGEGNUNGEN MIT DEM ENSEMBLE

In der „Treff.Burg“ finden Vorstellungen, interaktive Backstage-Führungen, Q&As mit den Menschen auf und hinter der Bühne, Nach- und Vorgespräche zu Inszenierungen, Workshopformate und Probenbesuche statt – alles online. Die „Treff.Burg“ ist unser Konferenztool für alle gängigen Webbrowser.

NETZBURG

SCHAUBURG DIGITAL ERKUNDEN, PLAKATE DESIGNEN, KOSTÜME KREIEREN

Plane deinen nächsten Theaterbesuch, schreib uns eine Nachricht oder tobe dich kreativ in der Kostümkiste und der Plakat-Werkstatt aus. Oder du findest heraus, was gerade auf der Bühne passiert, was im LAB so geht und was wir hinter verschlossenen Türen auf der Proebühne für dich vorbereiten.

Die Netzborg ist die neue, interaktive Website der Schauburg und erweitert den bisherigen Internetauftritt. Mit dem Fokus auf mehr Interaktion und eine leichtere Navigation, bietet die Netzborg Infos und Spiele rund um die Schauburg, zielgruppengerecht für das junge Publikum.



ENTDECKE UNSERE DIGITALEN ANGEBOTE! SCHAUBURG.NET/ZBURG

LAB

**EUER RAUM FÜR
UNGEZÄHMTE KREATIVITÄT**

**BERATUNG & ANMELDUNG
FÜR ALLE LABS:
SCHAUBURG.LAB@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 68
SCHAUBURG.NET/LAB**





**XENIA
BÜHLER**

x.buehler@muenchen.de
Telefon 089 233 37165

**TILL
RÖLLE**

till.roelle@muenchen.de
Telefon 089 233 37159

**PHILIPP
BOOS**

philipp.boos@muenchen.de
Telefon 089 233 37158

WILLKOMMEN IM SCHAUBURG LAB

AARGH! BAM!

Im Schauburg LAB wird es auch mal laut.

GRMPF! JAPS! POOF!

Im Schauburg LAB bist du mit vollem Einsatz dabei.

TOB! ZETER!

Im Schauburg LAB brauchen wir dich, deine Meinung und deine ganze Energie.

HÄÄH?

WILLKOMMEN IM SCHAUBURG LAB!

Im Schauburg LAB machen alle Theater. Das klingt einfach, ist es manchmal aber nicht. Denn wie du Theater machst, ob du in Rollen schlüpfst, eigene Geschichten erzählst, ob du Musik machst, tanzt, schreibst, etwas baust, das entscheiden alle, die mitmachen miteinander. Da rauchen manchmal die Köpfe! Im LABor experimentieren wir, sammeln Ideen und entwickeln daraus ein gemeinsames Ergebnis. Alle sind eingeladen mitzumachen, je unterschiedlicher, desto spannender wird es – garantiert!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

**DEIN SCHAUBURG LAB
XENIA, PHILIPP, TILL**

**NEUIGKEITEN UND DIE
AKTUELLEN TERMINE UNTER:
SCHAUBURG.NET/LAB**

WILLKOMMEN
IM SCHAUBURG LAB

KLEINE ENTDECKER*INNEN

EIN PERFORMATIVER WORKSHOP FÜR ELTERN MIT BABIES, DIE (NOCH) NICHT LAUFEN KÖNNEN

0-1,5
JAHRE

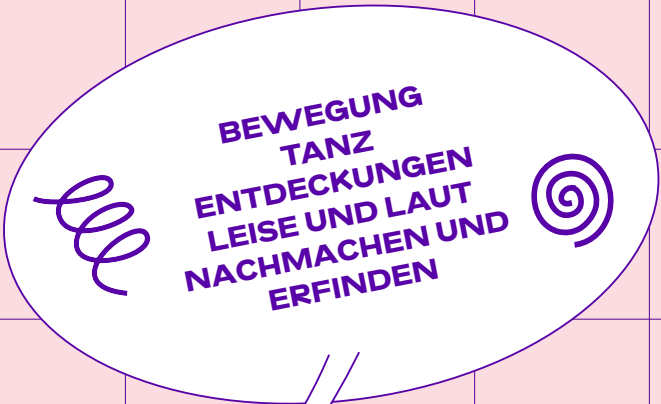
Luft und Wasser, rauschen, knistern und plätschern – in diesem LAB erforschen wir Materialien und ihre Klänge. Wir laden Babies mit Eltern(-teil) ein, gemeinsam zu lauschen, zu fühlen, zu greifen, vor allem aber sich zu bewegen. An jedem Termin widmen wir uns neuen Materialien, Rhythmen und Geräuschen. Susanne Schneider, Tanzpädagogin und Choreografin, erforscht mit uns, was alles möglich ist. Voraussetzung: Gemütliche Kleidung und Spaß am Bewegen mit und ohne Kind.

Künstlerische Leitung

Susanne Schneider
... tanzt auf zwei Beinen – am liebsten aber auf einem. Sie mag es, dabei zu forschen: Wie können sich Arme und Beine bewegen? Wie tanzt der Mund? Manchmal schaut sie auch einfach zu, um eine Tanzaufführung mit zu entwickeln oder bringt andere zum Tanzen.

Termine

ab Oktober 2023 an ausgewählten Wochenenden.
Infos dazu auf schauburg.net/lab



ZWERGERL LAB

4-6
JAHRE

Im Zwergerl LAB suchen und entdecken wir die Vielfalt der eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten von Körper und Stimme über Rhythmus und Musik. Wir laden Kinder im Kindergartenalter zu einem tänzerischen Miteinander ein, machen große Sprünge, lauschen leisen Tönen, rennen umeinander und entdecken die eigene Bewegungsfreiheit.

Künstlerische Leitung

Barbara Galli-Jescheck

Barbara Galli-Jescheck

... tanzt, schleicht, rennt, rollt auf der Bühne, in Tanzstudios, in Kindergärten und Schulen der Stadt und ist im Team von Fokus Tanz. Gemeinsam mit anderen Tänzer*innen tanzen sie in Parks und auf riesigen Plätzen, um den Tanz in die Öffentlichkeit zu bringen. Sie entdeckt mit euch die Welt der Bewegung, sucht Geschichten und lässt dabei kreativen Spielraum.

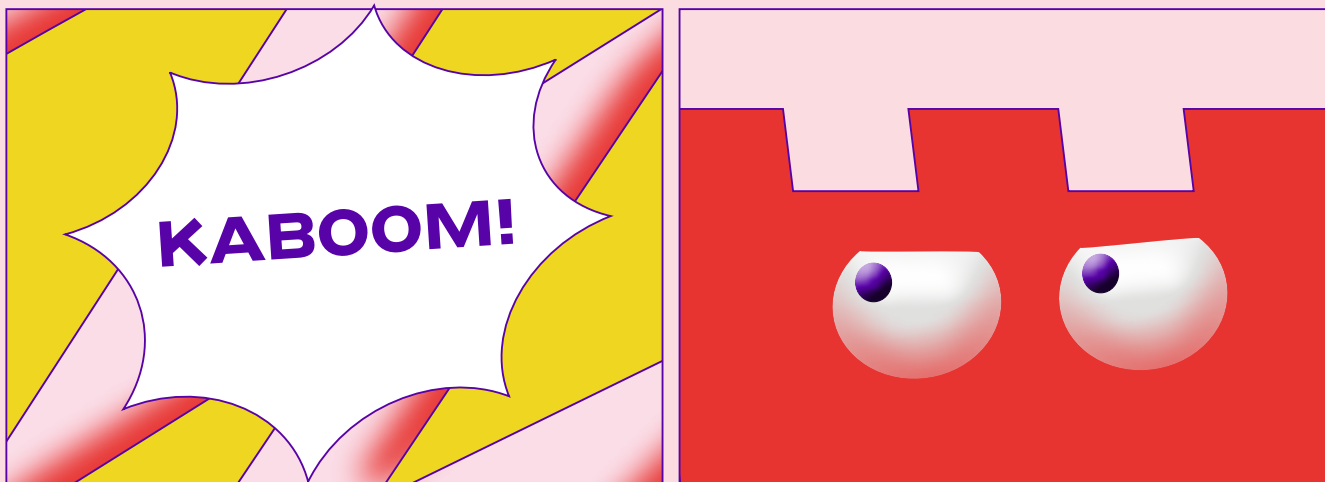
Termine Runde 1

16. Oktober – 18. Dezember 2023,
montags 15:30 – 16:15 Uhr und
16:30 – 17:15 Uhr

Termine Runde 2

8. Januar – 18. März 2024,
montags 15:30 – 16:15 Uhr
und 16:30 – 17:15 Uhr





FERIEN LABS

Neue Leute kennenlernen, gemeinsam erfinden, bauen, spielen und das Ergebnis am Ende vor Publikum zeigen: In den Herbstferien und Faschingsferien machen wir jeweils vier oder fünf Tage Theater – im LAB, an anderen Orten und je nach Wetterlage auch mal im Freien.

Künstlerische Leitung
Schauburg LAB

Termine

HERBSTFERIEN LABS

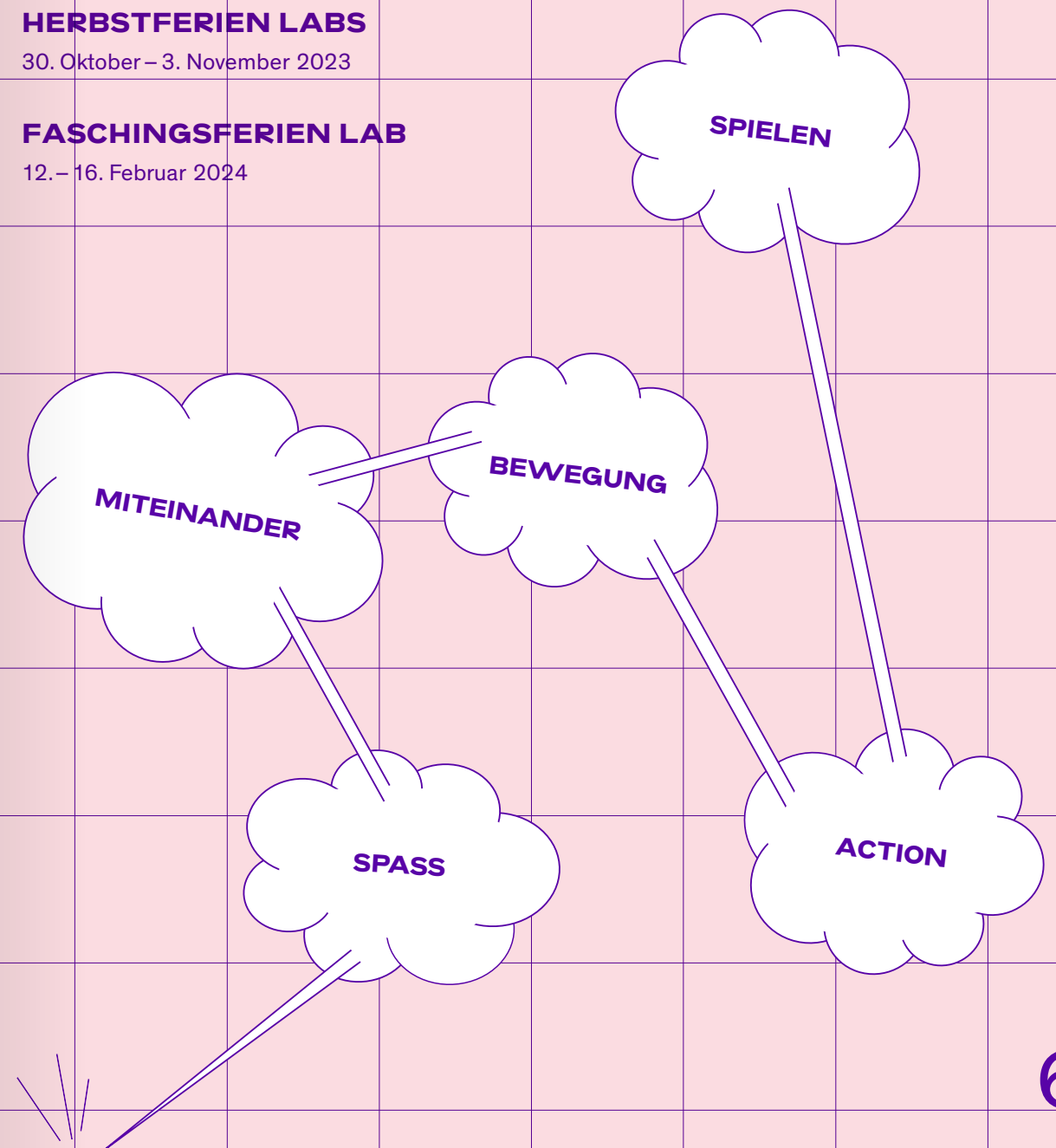
30. Oktober – 3. November 2023

FASCHINGSFERIEN LAB

12. – 16. Februar 2024

6-16
JAHRE

SCHAUBURG LAB



BUILD

SCHAUBURG LAB & BILDUNGSCAMPUS FREIHAM

Das Schauburg LAB und der Bildungscampus Freiham bilden einen Kreativpool: „Build“. Die Kombination von Grund-, Real-, Förderschule und Gymnasium bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Schulformen in der Theaterarbeit miteinander zu verknüpfen. Künstler*innen aus der Schauburg arbeiten kontinuierlich in Freiham, während die Schüler*innen des Bildungscampus regelmäßig Vorstellungen in der Schauburg besuchen. Werkstattergebnisse und Aufführungen mit den Schüler*innen werden an beiden Orten präsentiert – für beide Seiten ein Gewinn. Anmeldung möglich für Schüler*innen des Campus Freiham (Förderschule, Grundschule, Gymnasium und Realschule).

Künstlerische Leitung

Raphaela van Bommel,
Schauburg LAB und
Künstler*innen aus München

Termine

Herbstferien 2023
Faschingsferien 2024 und mehr

Raphaela van Bommel

... macht am liebsten Theater mit vielen – je mehr, desto lieber. Sie glaubt an die Kraft der Gruppe und denkt dabei gerne groß.

THEATER MACHEN
ERFINDEN
BEWEGUNG
SPASS
ACTION

6-18
JAHRE

KAMPFKLÄNGE LAB

Wir horchen auf die Klänge und Geräusche, die in unterschiedlichen Kampfsituationen entstehen. Ob beim Boxkampf, während eines Kampfkunst Battles, im Kriegsgefecht oder im Streitgespräch, überall ist Kampf übers Hören wahrnehmbar: Säbel rasseln, Klingen klirren, Bomben dröhnen, Fäuste krachen, Backen pfeifen, Stimmen schreien, rufen, übertönen oder sprechen mit scharfen Zungen. Im Streit entlädt sich Wut und alles was wir nicht mehr kontrollieren können. In der Kampfkunst (Martial Arts) ist Kampf geordneter und folgt einem eigenen Rhythmus. Wir nehmen die kleinsten Laute dieser verschiedenen Kampfsituationen unter die Ohrlupe, hören genau hin und sortieren sie zu einer eigenen Kampfkompotion.

Künstlerische Leitung

Till Rölle und Anton Kaun

Termine

November 2023 – Februar 2024

Anton Kaun

... ist Video-und Noisekünstler und produziert seit über 20 Jahren unter seinem Pseudonym Rumpeln audiovisuelle Live-Performances für Theater und Konzertsäle.

KLÄNGE AUFNEHMEN
SELBER MACHEN



ERFINDEN
ENTDECKEN

KOMPONIEREN

6-12
JAHRE

SCHAUBURG LAB

THEATERKAMPFTANZ LAB

Kämpfen auf der Bühne sieht großartig aus, erfordert jedoch noch größere Körperbeherrschung. Wir behaupten Kampf, ohne unter echten Schmerzen zu leiden. Wir tasten uns behutsam vor und entwickeln eine wilde Theater Kampf Tanz Performance, die wir am Ende auf der Bühne zeigen. Den passenden Sound liefert uns das vorangehende KAMPFKLÄNGE LAB.

Künstlerische Leitung

Till Rölle und Franzy Deutscher

Termine

April – Juli 2024

Franzy Deutscher

... kennt sich mit vielen Kampf- und Bewegungskünsten aus, die vor, hinter und auf den Bühnen passieren, als professionelle Kamp choreographin arbeitet sie für Theater in ganz Deutschland.

6-12
JAHRE

TANZEN
SHOWKAMPF
KOSTÜM
SPASS

PLATT MACHEN! LAB

EIN INKLUSIVES LAB

Wir spielen Theater und denken über Gewalt nach. Woher kommt Gewalt? Kann Gewalt Spaß machen? Wann wirst du aktiv? Wofür lohnt es sich zu streiten? Wie kann man sich wieder vertragen? Auf der Theaterbühne probieren wir uns aus und suchen Antworten. Aus allen Gedanken und Ideen bauen wir ein Theaterstück, das wir am Ende in der Schauburg auf der Bühne zeigen. Dieses LAB ist inklusiv und wir bemühen uns um Barrierefreiheit. Sag uns was du brauchst, um mitmachen zu können.

Künstlerische Leitung

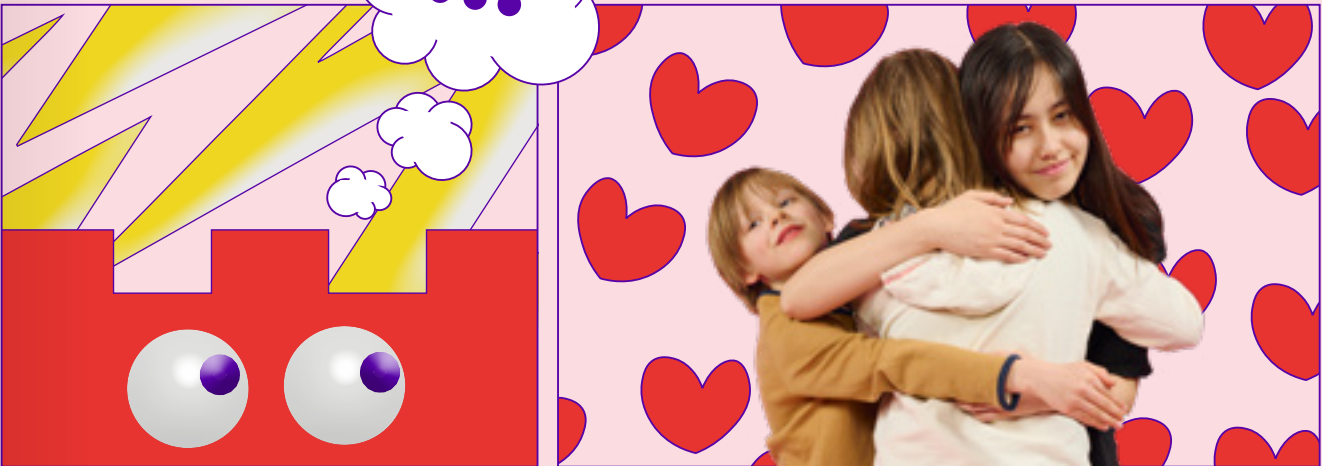
Philipp Boos und Luise Fischer

Termine

Januar – Juli 2024

10-13
JAHRE

ERFINDEN
POWER
BEGEGNUNG
VIELFALT



Du hast (zuviel) Power? Du musst dich mehr bewegen als andere? Ohne rennen, tanzen und körperliche Action geht kein Tag bei dir glücklich zu Ende, so viel ist klar. Und das ist eigentlich bei allen in deiner Klasse so? Dann seid ihr genau die Richtigen für dieses LAB. Meldet euch bei uns, wir verabreden eine Projektwoche mit eurer Schule, in der getanzt wird, was das Zeug hält. Wir werden uns mit Streit, Klärung und Kompromiss auseinandersetzen. Vielleicht ertanzen wir auch eine Geschichte dazu. Auf jeden Fall treffen wir das Team der Inszenierung „Superheros letzte Schlacht“, (S. 27) und sehen ihre Ergebnisse zum gleichen Thema.

Ab April 2024 arbeiten wir mit allen weiter, die Lust dazu haben, aus den Ergebnissen ein Stück zu machen, das im Juli 2024 auf der Schauburg Bühne zu sehen sein wird.

Künstlerische Leitung

Xenia Bühler und Laura Saumweber

Laura Saumweber

...liebt es, wenn nicht alles nach Plan verläuft. Sie ist seit 2017 Co-Gründerin des contweedancecollectives und tanzt zwischen den Welten. In den vergangenen Spielzeiten war sie für die Schauburg in Kenia und Indien.

Termine

Oktober 2023 – April 2024 für Schulklassen

April – Juli 2024 für einzelne

Interessierte aus den Schulklassen

POWER
TANZ
AUSEINANDERSETZEN
DISKUSSION
WEITERDENKEN



10-12
JAHRE

EINE BEGEGNUNG FÜR KINDER UND JUGEND-
LICHE AUS DER UKRAINE UND ALLEN ANDEREN
LÄNDERN DER WELT

Es wackelt und es bewegt sich. Eine neue Ordnung, eine neue Umgebung. Die Welt bewegt sich und wir bewegen uns mit ihr. Das ist schön, aufregend und anstrengend. In diesem LAB gehen wir der Frage der Identität nach. Was macht uns zu uns? Dabei spielen wir Theater, lernen uns kennen und sortieren uns neu.

In diesem LAB werden verschiedene Sprachen gesprochen – auf alle Fälle ukrainisch und deutsch. Welche Sprache bringst du mit?

Künstlerische Leitung

Maria Lämmel
und Charlotte Müller

Marial Lämmel

... sucht mit euch nach Geschichten – sie entdeckt, staunt, berührt und untersucht eure Erzählungen mit Mitteln der Kunst, der Literatur und des Theaters. In der vergangenen Spielzeit leitete Maria ein LAB mit ukrainischen Teilnehmenden.

Charlotte Müller

... verliert sich oft in vielen tollen Spiel-ideen, arbeitet seit 2020 in München als Theaterpädagogin und hat schon einige LABs an der Schauburg betreut.

Termine

März – Juli 2024

IDENTITÄT
SPRACHE
GESCHICHTE(N) STRICKEN
BEGEGNUNGEN
VIELFALT
BÜHNE STÜRMEN

10-14
JAHRE

DEINE BRETTTER LAB

10-16
JAHRE

Macht Theater, wie ihr wollt! Wir – das LAB-Team – sind in der Nähe, wenn ihr Unterstützung beim Denken, Kostüme schneiden oder beim Bühnenbild braucht. Ihr entscheidet, wo's lang geht und was auf der Bühne passieren wird. Euer Raum für eure Kreativität!

Künstlerische Leitung

Ihr seid am Drücker, das LAB Team steht euch mit Rat und Tat zur Seite.

Termine

März – Juni 2024



WRITERS LAB

12-20
JAHRE

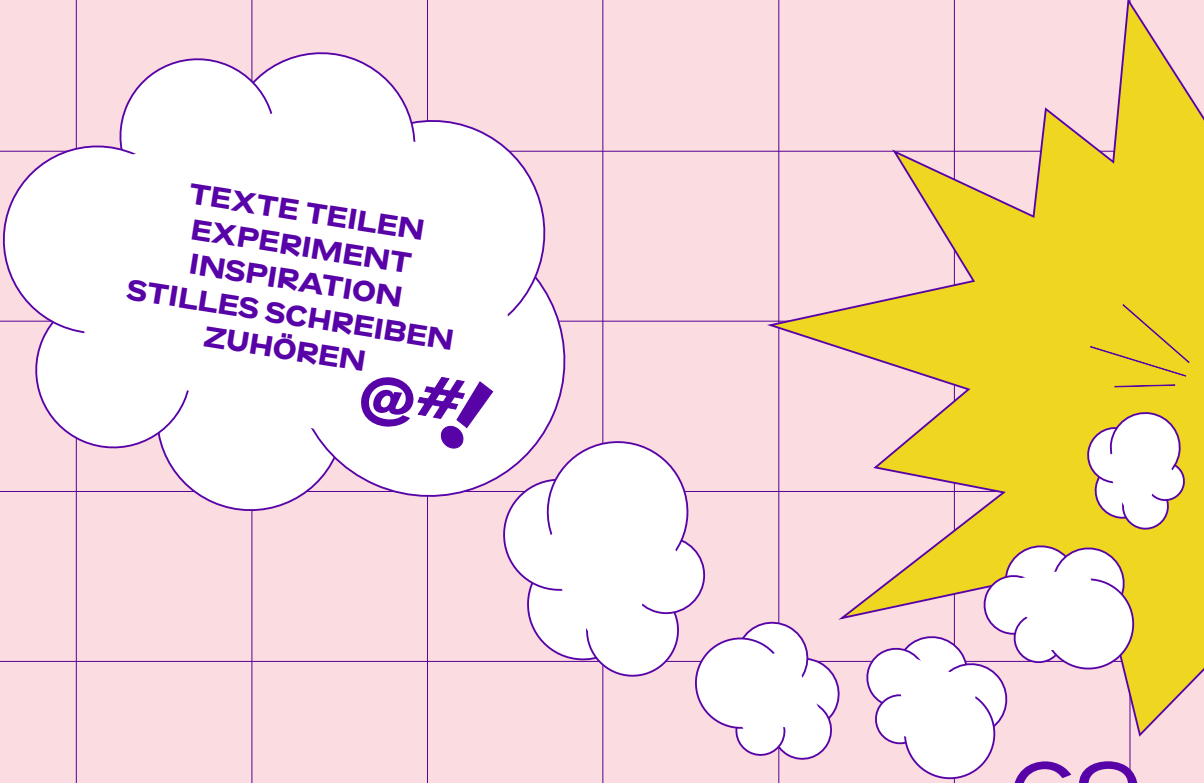
Schreiben ist leicht. Ja wirklich, es ist leicht. Wir freuen uns auf Leichtigkeit und selbstgewählte Bedeutung. Wir sitzen im Turmzimmer der Burg und schreiben für ihr Herz, für die Bretter, die die Welt bedeuten. Dabei wissen wir, es sind die Worte, die die Welt bedeuten. Wir haben Verbindungen zur ganzen Schauburg, können Theaterstücke umsonst anschauen und Expert*innen aus allen Gebieten einladen. Wie und ob wir unsere Texte veröffentlichen, entscheiden wir selbst.

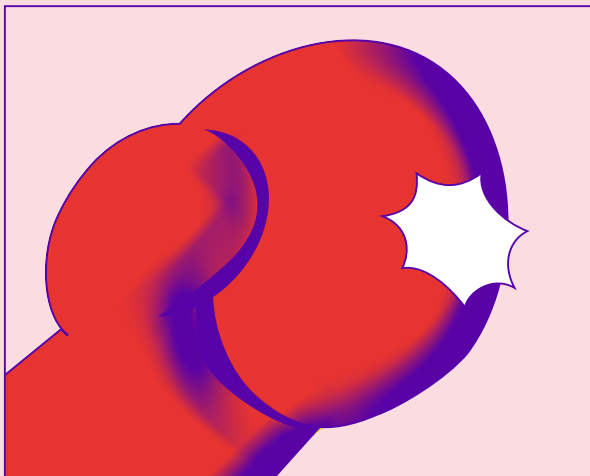
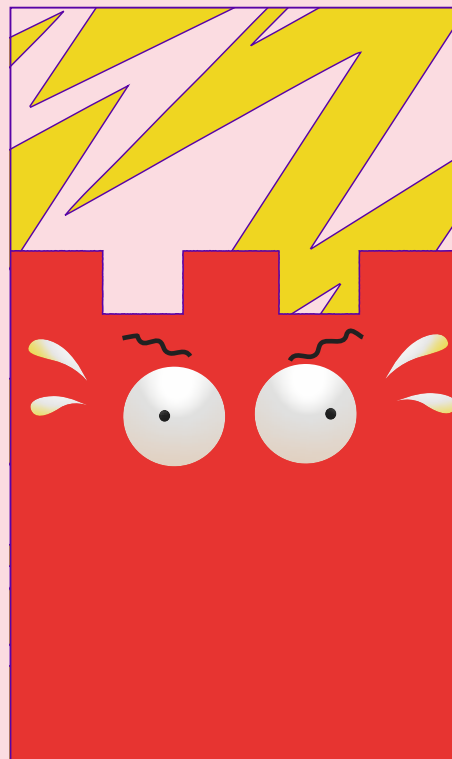
Künstlerische Leitung

Thalia Schoeller
... macht Theater, mit Händen im Getriebe und in allen Positionen, in die sie sie verrenken kann. Am liebsten formuliert sie aber darum herum, zum Beispiel in Form von Stückkritiken oder Publikumsgesprächen.

Termine

November 2023 – Juli 2024,
dienstags 18:00 – 20:00 Uhr





JUGENDTHEATERRAT

Am 20. März 2021 gründete sich – aus Anlass des Internationalen Kinder- und Jugendtheatertags – der Bayerische Jugendtheaterrat. Ins Leben gerufen wurde er von mehreren Theatern aus Bayern: Staatstheater und Junges Theater Augsburg, Theater Erlangen, Stadttheater Fürth, Theater Mumpitz, Theater Pfütze und Gostner Hoftheater aus Nürnberg, Theater Regensburg, Theater Hof, Stadttheater Ingolstadt, Theater an der Rott, Theater Schloß Massbach und der Schauburg München. Ziel ist es, eine weitere Möglichkeit zur Partizipation für Jugendliche zu schaffen. Der Jugendtheaterrat ist für Teilnehmende ab 14 Jahren offen.

Kontakt

Jugendtheaterrat@gmx.de



14-24
JAHRE

UNABHÄNGIGKEIT
AKTIVISMUS
THEATER GUCKEN
REFLEKTIEREN

SCHAUBURG LAB

SCHAU SPIEL LAB

**WORKSHOPS MIT SCHAUSPIELER*INNEN
DES ENSEMBLES**

Wie spielt man eine Rolle und was ist dabei zu beachten? Wie spreche ich auf der Bühne und was brauche ich für Handwerkszeug? Wer kann es besser wissen als die, die es gelernt haben und viel Erfahrung auf der Bühne in ihrem Beruf als Schauspieler*innen gesammelt haben? Hier habt ihr die Möglichkeit, euch die Skills von den Profis direkt abzuholen. In gemeinsamen Schauspiel Übungen bekommt ihr das wertvolle Sprech-, Stimm- und Körpertraining mit viel Spaß vermittelt.

Künstlerische Leitung

Schauspieler*innen aus dem
Schauburg Ensemble

Termine

Die Workshops finden
verteilt über die Spielzeit.

15-25
JAHRE

ZUNGENBRECHER
KÖRPERSPRACHE
TIMING
FOKUSSIEREN
SPIELEN

AUSEINANDER – MITEINANDER

Stopp! Auseinander. Tief durchatmen. Was ist eigentlich hier los? Durch Spiele, Übungen und Methoden der theaterpädagogischen Praxis, öffnet sich für die Schüler*innen einer Klasse die Möglichkeit, über sich als Gruppe und über ihren Umgang mit Konflikten nachzudenken und spielerisch ins Handeln zu kommen. Es geht um Lösungsstrategien, darum sich selbst in einem theaterpädagogischen Setting neu erleben zu können und als Lehrer*in einen Schritt zurückzutreten, zu beobachten, aber auch die eigene Perspektive einbringen zu können. Wir kommen für eine Doppelstunde in die Schule, brauchen einen leeren Raum für den Workshop und los geht's.

Termine

Auf Anfrage:
schauburg.lab@muenchen.de

AB DER
7. KLASSE

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zum LAB benötigen wir das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular entweder per Post oder per E-Mail an schauburg.lab@muenchen.de. Das Anmeldeformular befindet sich auf unserer Homepage. Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro LAB ist begrenzt.

ZAHLE, WAS DU KANNST!

Ihr entscheidet selbst, was ihr für die Teilnahme an einem LAB zahlen könnt. In der Regel liegt der Mindestbetrag bei 10€, der Höchstbetrag ist auf 150€ begrenzt. Der gewünschte Betrag kann in Zehnerschritten nach Anmeldung direkt an der Theaterkasse bar bezahlt werden. Alternativ ist auch die Zahlung per Überweisung möglich. Unsere Theaterkasse stellt gerne eine Rechnung mit dem Wunschbetrag aus.
Ausnahmen: Für Workshops gelten geringere Mindest- und Höchstbeträge. Für die Ferien-LABs gelten Fixpreise.

SCHAUBURG LAB
SERVICE

ZUSAMMEN
ENTDECKEN
LÖSUNGEN SUCHEN

SPIELEN
REFLEKTIEREN

KOMMT
INS LAB! ♥

**MACHT MIT!
BERATUNG & ANMELDUNG
FÜR ALLE LABS:
SCHAUBURG.LAB@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 68
SCHAUBURG.NET/LAB**

SCHULE & KITA





**XENIA
BÜHLER**

x.buehler@muenchen.de
Telefon 089 233 371 65

**SABINE
LEHMANN**

sabine.lehmann@muenchen.de
Telefon 089 233 371 66

LIEBE LEHRER*INNEN, ERZIEHER*INNEN, SOZIALPÄDAGOG*INNEN UND ALLE WEITEREN MULTIPLIKATOR*INNEN!

Auf den folgenden Seiten finden Sie all unsere Angebote, die den Theaterbesuch bei uns ergänzen – vom kurzen Workshop bis hin zum TUSCH-Zweijahresprojekt. Entdecken Sie verschiedenste Möglichkeiten, mit Ihrer Institution und Ihren Kindern und Jugendlichen tiefer ins Theater einzutauchen: künstlerisch-kreativ, thematisch-inhaltlich und spielerisch-vertiefend.

Laden Sie uns ein: Wir kommen zu Ihnen in die Lehrerkonferenz, zur Fachsitzung oder zum Elternabend und stellen Ihnen unsere Angebote persönlich vor. Gemeinsam entwickeln wir am besten! Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie weitere Ideen haben, im lebendigen Kontakt entdecken wir miteinander Themen und Herausforderungen für die Zukunft.

Wir freuen uns auf Sie – bis bald im Theater.

**IHR SCHULE & KITA TEAM
XENIA BÜHLER UND SABINE LEHMANN**

**SCHULEUNDKITA.SCHAUBURG
@MUENCHEN.DE
TELEFON 089 233 371 71**

KRAFT

für 5. und 6. Klassen

Du hast (zu viel?) Power? Du musst dich mehr bewegen als andere? Ohne rennen, tanzen und körperliche Action geht kein Tag bei dir glücklich zu Ende, so viel ist klar.

Und das ist eigentlich bei allen in deiner Klasse so?

Dann seid ihr genau die Richtigen für dieses LAB. Meldet euch bei uns, wir verabreden eine Projektwoche mit eurer Schule, in der getanzt wird, was das Zeug hält. Wir werden uns mit Streit, Klärung und Kompromiss auseinandersetzen.

[illegible]

MITTWOCHS-HOTLINE

Jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr beantworten wir alle Fragen rund um den Theaterbesuch. Sie möchten wissen, welches Stück am besten zu Ihnen und Ihrer Klasse passt? Gibt es geförderte Tickets? Kann man Partnerschule werden und was heißt das? Und vieles mehr...			
---	--	--	--

VORAUFFÜHRUNG

Lernen Sie unsere neuen Inszenierungen kennen! Nach einer Einführung sehen Sie				
die Hauptprobe. Im Anschluss laden wir Sie zum gemeinsamen Gespräch mit dem				
künstlerischen Team ein.				

NEWSLETTER

Einmal im Monat bekommen Sie Informationen von uns per E-Mail. So wissen Sie rechtzeitig Bescheid, wann der Vorverkauf beginnt, welche Restkarten zur Verfügung stehen und sind über alle weiteren Aktivitäten wie Fachtage und Angebote im Schauburg LAB informiert.					
---	--	--	--	--	--

FACHTAGE

Theater auch für die Aller kleinsten ist uns wichtig. Als Ergänzung unseres Festivals KUCKUCK bieten wir deshalb jährlich einen Fachtag für Erzieher*innen und Krippen- und Kindergartenleiter*innen an. Das Programm des Fachtags: Der Besuch einer Vorstellung, praktische Theaterarbeit mit Kindern und Gespräche mit Künstler*innen.

FORTBILDUNG

Für Ihre schulinterne Fortbildung kommen wir zu Ihnen oder Sie zu uns ins Theater, werktags oder am Wochenende, halb- oder ganztags. Der Besuch einer Vorstellung ist dabei unverzichtbarer Bestandteil. Gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München bieten wir zudem eintägige Grundlagen-Fortbildungen im Bereich Theaterpädagogik an.				
---	--	--	--	--

ANGEBOTE FÜR FACHKRÄFTE



Ein deutsches Mädchen

EINFÜHRUNG Kurz vor Vorstellungsbeginn – ein 20-minütiges Gespräch über die Eigenheiten der Inszenierung und die Themen des Stücks. WORKSHOP Eine spielerische Untersuchung der Themen oder Ästhetik eines Stücks. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, räumen Tische und Stühle beiseite und gestalten ein bis zwei Unterrichtsstunden, die Sie nicht so schnell vergessen. BEGLEITMATERIAL Auf unserer Website finden Sie Begleitmaterial zu jedem unserer Stücke. Das Material umfasst sowohl Theaterübungen als auch inhaltliche Anregungen zur reflexiven Nachbetrachtung. NACHGESPRÄCH Im Anschluss an den Theaterbesuch mit Schauspieler*innen, Dramaturgin, Techniker*in oder Theaterpädagog*in bei uns im Theater. Die direkte Möglichkeit, Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater zu stellen und über das Erlebte zu sprechen.	RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH	PROBENBESUCH UND PROBENSCHULE Den Profis auf die Finger schauen und Testpublikum sein – immer wieder suchen wir dafür Kindergartengruppen oder Schulklassen aller Altersstufen. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf. Vielen Dank an die Probenschulen und Premierenklassen der vergangenen Spielzeit: Gisela-Gymnasium, Grundschule an der Berner Straße, Grundschule an der Würm in Stockdorf, Staatliche Förderschule München-Nord, Hermann-Frieb-Realschule, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Bertolt-Brecht-Gymnasium und Mittelschule am Winthirplatz PREMIERENGRUPPE Die Premierenklasse oder -gruppe begleitet über mehrere Wochen den Entstehungsprozess einer Inszenierung. Dazu gehören je nach Stück spielerische, literarische und künstlerische Workshops, ein Probenbesuch mit einem Nachgespräch mit den künstlerisch Beteiligten und als Höhepunkt der Besuch der Premiere. Dauer: vier bis zwölf Unterrichtsstunden In dieser Spielzeit können Sie sich als Premierengruppe bewerben für: „Erhebe dich“: eine 9. Klasse im Dezember 2023 / Januar 2024 „Robinson & Crusoe“: eine 6. Klasse im Januar / Februar 2024 „Drunter & Drüber“: eine Krippenkinder-Gruppe ab 1,5 bis 2 Jahren im Februar / März 2024 „Ich will aber!“: eine 3. bis 6. Klasse im April / Mai 2024 TUSCH Theater und Schule. It's a match! Zusammen bringen wir das Theater in die Schule und die Schule ins Theater. Der Beginn einer zweijährigen intensiven Partnerschaft: Workshops, Projekte, Gastspiele, Diskussionen und Nachgespräche. Alle Infos unter www.tusch-muenchen.de. tusch Theater und Schule München	THEATER INTENSIV
80 Erik*a		Till Rölle (TUSCH) till.roelle@muenchen.de Telefon 089 233 37168	KONTAKT 81

ENTER

Einmal im Jahr mit jedem Kind ins Theater! Diesen Plan haben 19 Schulen in und um München und sind deshalb Kooperationspartner der Schauburg – viele schon im siebten Jahr!

Je regelmäßiger die Theaterbesuche, desto intensiver die Prägung und Erinnerung an die künstlerischen Erlebnisse. Als außerschulischer Lernort ist das Theater auch ein Ort der Teilhabegerechtigkeit – denn manche Kinder kommen nur durch das Engagement der Lehrkräfte in den Genuss kultureller Bildung.			
--	--	--	--

Für uns bringt die Kontinuität von ENTER mit sich, intensiver miteinander ins Gespräch zu kommen, genaues Feedback zu unserer Arbeit zu erhalten und den Kontakt mit dem Jungen Publikum zu verstetigen.	
--	--

Unser ENTER-Service beinhaltet: Beratung, Vorbuchungsrecht, Partner-Urkunde und das Theaterheft für alle Schüler*innen zum persönlichen Nachbereiten der Theaterbesuche.

Wir freuen uns über die Fortsetzung der Kooperation mit folgenden Schulen:					
Anni-Braun-Schule, Artur-Kutscher-Realschule, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Gisela-Gymnasium, Grundschule an der Farinellstraße, Grundschule an der Haimhauserstraße, Grundschule an der Lincolnstraße, Grundschule an der Rotbuchenstraße, Grundschule an der Schwindstraße, Grundschule an der Walliser Straße, Grundschule am Winthirplatz, Grundschule an der Würm in Stockdorf, Hermann-Frieb-Realschule, Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching, Mittelschule am Winthirplatz, Realschule Puchheim, Theodolinden-Gymnasium, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Wilhelm-Busch-Realschule.					

Die Schauburg hat die Patenschaft übernommen für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Ricarda-Huch-Realschule.



SPECIALS

THEATER MOBIL & VIERTELAKT

Wir sind mobil – in dieser Spielzeit mit vier Inszenierungen.

Mit kleinem Aufwand kommen wir ins Gruppenzimmer, in den Klassenraum oder in die Aula. Die Wahrnehmung verändert sich, der Raum atmet Theaterluft – und das Publikum mit ihm. Im Anschluss sind wir länger da, um über das Erlebte ins Gespräch zu kommen. Wenn das Publikum es will.	
---	--

Für Kindergärten

„Unterm Kindergarten“ (4–6 Jahre)	
-----------------------------------	--

Für Klassenzimmer, Turnhallen oder Bürgersäle

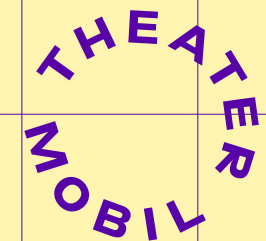
„Glück im Doppelpack“ (6+, 1.–4. Klasse)

„Lauschangriff“: (7+, 2.-4. Klasse)

„Ein deutsches Mädchen“: (13+, 8.–13. Klasse)

Im Rahmen von „Schauburg im Vierteltakt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, können wir Einrichtungen in bestimmten Stadtvierteln Sonderkonditionen anbieten. So kann das Publikum, für das sich der Weg ins Theater am Elisabethplatz schwierig gestaltet, kulturell teilhaben. Durch die Förderung des Kulturreferates wird ein ermäßigter Eintritt ermöglicht.				
--	--	--	--	--

Kontaktieren Sie uns! Wir wissen, ob Ihre Einrichtung die Förderbedingungen des Vierteltaktes erfüllt.



THEATER MOBIL / VIERTELTAKT

KONTAKT

Nadja Dietrich (Theater mobil)

nadja.dietrich@muenchen.de

Telefon 089 233 371 61

Xenia Bühler (Vierteltakt)

x.buehler@muenchen.de

Telefon 089 233 371 65

70 JAHRE SCHAUBURG



EINE LEGENDÄRE BURG WIRD 70

von Brigitte Korn-Wimmer

Die Geschichte der Schauburg ist nach sieben Jahrzehnten so abwechslungsreich wie aufregend. „Das Theater-Schmuckstück setzt seine Impulse weit über Deutschland hinaus mit Werken, die nicht Gebrauchsanweisungen zum richtigen Leben geben, sondern das Wahrnehmungs- und Urteilsvermögen trainieren und zum selbstständigen Denken verführen wollen.“ Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München a.D.

Jetzt freuen sich alle auf das Jubiläum, auf die Sieben mit der Null. Denn 70 Jahre sind ein langes Leben, vor allem wenn weiterhin gilt: Nicht aufhören zu streben. Immer höher, immer weiter, auf den nächsten Sprossen heiter! Die Schauburg soll's noch geben eine lange Zeit, denn dies Theater ist eine Besonderheit.

1926

In Schwabing-West wurde 1926 ein Lichtspielhaus am Elisabethplatz mit dem damals typischen Namen **SCHAUBURG** errichtet.

1953



1953 hatte der Schauspieler und Tänzer **SIGFRID JOBST** einen Traum und leider – oder zum Glück – auf dem Weg zu den Bavaria-Filmstudios einen Motorradunfall. Denn seine Versicherungsrente investierte er in ein Kindertheater. Ab 1954 wurde das Nudelbrett auf einem nackten Saalpodest bereits von der Stadt als **MÜNCHNER JUGENDBÜHNE** unterstützt. Und das Ehepaar Jobst spielte Märchen rauf und runter.

1969



1969 folgte der zweite Leiter **NORBERT J. MAYER** und setzte die Arbeit nun völlig anders im Kolpingsaal der Reitmorstraße im Lehel fort. Das Märchenrepertoire war abgeschafft! Unter seiner Ägide wurde das Haus ein Kommunikationszentrum, ein Ort der Provokation, der Agitation und des Protests. Emanzipatorisch inspiriert vom Berliner Grips Theater mahnte er zu Aufbruch und zu Rebellion.

1973



1973 war es vorerst vorbei mit den politisch-pädagogischen Themen. **HEDDA KAGE UND IVEN TIEDEMANN** waren nur kurze Zeit ein künstlerisches Gespann. Sie setzten sich gegen Überpolitisierung und für mehr Bildfantasie ein, wollten Theater als Erlebnis für die ganze Familie präsentieren. Doch 1975 machten ihnen feuerpolizeiliche Gründe einen Strich durch die Rechnung: Die Reitmorstraße 7 musste schließen.

1975



1975 kommt **JENS HEILMEYER** – geschlossen war nun das alte Haus. Mobilität hieß das Gebot der Stunde, also machte „Oma Stingl“ in München die Runde. Auch auf Straßen und Plätzen wurde gespielt. Zurück im neuen Haus am Elisabethplatz verursachte Heilmeyer mit Stücken der *Roten Grütze* Proteste, denen Zensurmaßnahmen folgten. Verboten wurde „Was heißt hier Liebe?“ Das streute Sand ins Theatergetriebe.

1980



Unter dem Motto „Einer kämpft, der nächste erntet“ betrat 1980 **JÜRGEN FLÜGGE** das Parkett, ein Co-Autor aus Rote Grützes eben genanntem Liebesstück. Kindern und Jugendlichen traute er so manches zu, außerdem nutzte er die neu gewonnene ökonomische und künstlerische Freiheit von den Kammerspielen, um das Haus verschiedensten Strömungen und europäischen Theatermacher*innen zu öffnen. In diesen internationalen Arbeiten fand Flügge Inspiration, wodurch 1985, '86 und '88 drei beispielhafte Festivals SCHAUSPIELE zu erleben waren. Auch Autor*innen hat er gern gefördert, die den neuen Geist der Schauburg mittrugen.

1989



Ab 1989 folgte – wie bei der Gründung – die Leitung durch ein Paar: **GEORGE PODT** und **DAGMAR SCHMIDT**. 27 Jahre hieß es: *Fragen statt Antworten* oder *Feuer entfachen statt Fässer füllen*. Auch *Kompliziertheit gegen Vereinfachung* wurde postuliert. Im Fokus standen Literatur auf der Bühne und komplexe Theaterarbeiten.

2017 BIS HEUTE



2017 hat **ANDREA GRONEMEYER** mit ihrem Team das Ruder übernommen. Das Theater ist seitdem ein offenes Haus der darstellenden Künste für junge und jung gebliebene Zuschauer*innen. Kinder und Theateranfänger*innen rücken in das Zentrum der Schauburg. Neben Sprechtheater erobern Tanz-, Musiktheater und Cross-Over-Formate die Spielräume. Im LAB tummeln sich kreative Menschen aller Altersstufen.





ANH KIET LE



LUCIA SCHIERENBECK



SIMONE OSWALD



JANOSCH FRIES



DAVID CAMPLING

KA-BAAM!

Intendantin Andrea Gronemeyer | Stellvertretende Intendantin & Dramaturgin Anne Richter | Künstlerisches Betriebsbüro & Assistentin der Intendantin Nadja Dietrich | Leitung künstlerische Produktion Moritz Grebner | Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann | Leitung Finanzen Stefan Stettner | Finanzbuchhaltung Adelheid Bachleitner | Mitarbeit künstlerische Produktionsleitung Judith Kurz | Theaterkasse N.N., N.N. | Schauburg LAB Phillip Boos, Xenia Bühler, Till Rölle | Dramaturgin Katharina Engel | Schule & Kita Xenia Bühler, Sabine Lehmann | Marketing & Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou

Ensemble David Campling, Janosch Fries, Anh Kiet Le, Simone Oswald, Elisa Pirone, Sibel Polat, Lucia Schierenbeck | Gäste Serena Aimò, Angelina Berger, David Benito Garcia, Franzy Deutscher, Luise Fischer, Cornelia Göbel, Maya Haddad, Helene Schmitt, Michael Schröder, Raphael Sirch, Nele Sommer, Anna Striesow, Sabine Zeininger

Regie Kilian Bohnensack, Anselm Dalferth, Marcelo Diaz, Bruno Franceschini, Jan Friedrich, Michai Geyzen, Andrea Gronemeyer, Ulrike Günther, Katharina Mayrhofer, Ania Michaelis, Simone Oswald, Grete Pagan, Daniel Pfluger, Josefine Rausch, Johannes Schmid, Miriam Tscholl | Bühne & Kostüme Hannah Albrecht, Maria Bahra, Fiona von Bose, Florian Buder, Alexandre Corazzola, Amelie Emmerer, Jan Friedrich, Anja Furthmann, Anne Hölck, Ella Hölldampf, Marie Jaksch, Birgit Kellner, Mareile Krettek, Annika Lohmann, Flurin Borg Madsen, Karen Modrei, Ayşe Gülsüm Özel, Christian Schlechter, Christian Thurm | Puppenbau Nathalie Wendt | Choreografie Franzy Deutscher, Anna Grüssinger, Anna Holter | Musik Michael Emanuel Bauer, Jonas Braun, Fabien Chiquet/Club der Melodien, Ephraïm Cielen, Enik, Joël Fonsegrive/Club der Melodien, Bruno Franceschini, Taison Heiß, Nalan Karacagil, kling klang klong/Nicholas Morrish, Victor Moser/Club der Melodien, Nicholas von der Nahmer, Felix Nyncke, David Pagan, Hardy Punzel, Till Rölle, Felix Rösch | Video Nikolai Knoblauch, Eugen Langolf, Lukas März, Ayşe Gülsüm Özel | Regieassistentz & Inspizienz Kilian Bohnensack, Tobias Radcke, Marie Scholz (als Gast) | Ausstattungsassistentin Svenja Stannat

Technischer Leiter Tobias Zohner | Assistentin der Technischen Leitung Sophia Stainer | Beleuchtungswesen & Stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar | Beleuchtung & Video Marco Klein, Julia Römpf, Christian Wiedmann | Ton Axel Latta, Klaus Pinternagel | Bühnenmeister Gisbert Grünwald | Bühnentechnik Davut Akbaba, Luigi de Grandi, Peter Lindström, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pils, Jonny Pollok | Requisite Jennifer Claus | Maske Inga Bräkelmann, Nadja Hasna, Corinna Leipert | Schneiderei & Garderobe Peter Künzl, Karen Modrei, Annette Stöhrer | Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik Hanna Peliskova | Hausmeister Sebastian Lutzenberger | Personalratsvorsitzende Julia Molloy

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER SCHAUBURG

Die Stiftung zur Förderung der Schauburg wurde 2013 gegründet und verfolgt das Ziel der Förderung der Kunst und Kultur an der Schauburg.

Als eines der wichtigsten Theater für junges Publikum im deutschsprachigen Raum stößt die Schauburg regelmäßig neuartige, spartenübergreifende und experimentelle Projekte an. Manche davon sind nur mit finanzieller Hilfe der Stiftung möglich.

Mit einer Zustiftung in das Vermögen oder projektbezogenen Spenden zugunsten ausgewählter Vorhaben unterstützen Sie uns darin, unser junges Publikum für die ganze Vielfalt des Theaters zu begeistern.

Unterstützen Sie die Schauburg!

Bankverbindung

IBAN DE 98 7015 0000 1003 1395 22

BIC SSKMDEMM (Stadtsparkasse München)

Weitere Informationen unter augere-stiftung.de

Andrea Gronemeyer

schauburg.intendanz@muenchen.de

Telefon 089 233 371 61

**WENN SIE STIFTER*IN WERDEN ODER DIE
ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN
MÖCHTEN, SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!
SPENDEN SIND EBENFALLS HERZLICH WILLKOMMEN.**

STIFTUNG

TAFELRUNDE DER SCHAUBURG

Die Schauburg versteht sich als Theater für alle Kinder und Jugendlichen der Stadt München. Damit sie dieses Versprechen einlösen kann, stehen ihr seit 2020 die Ritter*innen der Tafelrunde zur Seite. Denn Kinder und Jugendliche brauchen Pat*innen und Ansprechpartner*innen, damit sich ihnen die Welt des Theaters erschließt. Partizipation und Teilhabe brauchen Austausch und Kommunikation.

Ein Theaterbesuch kann trotz Neugierde durch unterschiedliche Barrieren erschwert werden. Manchmal fehlt das Geld für ein Ticket, manchmal braucht es aber auch nur einen Gleichgesinnten, der junge Menschen ins Theater begleitet. Die Tafelrunde initiiert Projekte, die Theaterbesuche erleichtern, und hilft dabei Zugangshürden zu überwinden. Darüber hinaus unterstützt die Tafelrunde die Schauburg bei der Umsetzung von Projekten, die die kulturelle Teilhabegerechtigkeit fördern. Um diese Ziele umzusetzen, braucht es finanzielle Hilfe, kreative Ideen und vor allem tatkräftige Hände.

Werden auch Sie Teil der Tafelrunde und helfen Sie mit, noch mehr Kindern und Jugendlichen den Weg ins Theater zu ermöglichen!

Wir freuen uns auf weitere Ritter*innen der Tafelrunde!

Ani-Ruth Lugani & Daniel Wäcker

Vorstand Tafelrunde



Ani-Ruth Lugani & Daniel Wäcker

foerderverein-tafelrunde@schauburg.net

**WERDEN SIE MITGLIED!
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
SCHAUBURG.NET/TAFELRUNDE**

KONTAKT

FÖRDERVEREIN

SERVICE

Schauburg

Theater für junges Publikum
der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram 27/28 – Haltestelle „Elisabethplatz“

U2/U8 – Haltestelle „Josephsplatz“

U3/U6 – Haltestelle „Giselastraße“



Öffnungszeiten Theaterkasse

Die aktuellen Öffnungszeiten der Tageskasse sind auf der Homepage einzusehen.

Die Tages- und Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon

089 233 371 55

Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem telefonisch oder per E-Mail mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

Online-Kartenkauf & print@home

schauburg.net & reservix.de

Für ausgewählte Vorstellungen können Karten direkt über den Schauburg-Webshop bei Reservix gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift bezahlt werden. Die Karten werden per Post zugesandt bzw. können zuhause ausgedruckt werden (print@home). Die Karten müssen beim Einlass vorgezeigt werden. Beim Kauf der Online-Tickets über Reservix fällt eine Vorverkaufsgebühr an. Der Kartenkauf ist auch an zahlreichen Reservix-Vorverkaufsstellen möglich.



Kartenbuchung für Schul- und Kitavorstellungen

Karten für Schul- oder Kitavorstellungen können bei der Theaterkasse telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineformular auf der Schauburg-Website gebucht werden.

THEATERKASSE & KARTENKAUF

KARTENTELEFON 089 233 371 55
KASSE.SCHAUBURG@MUENCHEN.DE
SCHAUBURG.NET

Informationen zu Eintrittspreisen & LAB-Preisen

schauburg.net

Gastspiele & Sonderveranstaltungen

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen (z. B. Festivals) gelten gesonderte Preise.

Kontodaten Schauburg

Postbank München

IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00

BIC PBNKDEFF

MVV-Ticket

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das MVV-Ticket. Jeweils gültig am Tag der Vorstellung für die Hin- und Rückfahrt.

Freie Platzwahl

In den Spielstätten Große Burg und Kleine Burg gibt es keine nummerierten Plätze. Es besteht freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

Barrierefreiheit

Die Schauburg hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zur jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Vor-Einlass ist bei jeder Vorstellung möglich. Die Spielstätte Kleine Burg erreicht man über einen Fahrstuhl. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Foyer.

Film- & Fotoaufnahmen

Das Filmen und Fotografieren ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

Schauburg Kiosk

Der Kiosk im Foyer ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bis eine Stunde nach Vorstellungsende geöffnet. Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) ist der Kiosk bei Vormittagsvorstellungen nur vor Vorstellungsbeginn und nur bei Veranstaltungen für Publikum ab 10 Jahren geöffnet.

Newsletter

Anmeldung für den monatlichen Schauburg-Newsletter, den Schule & Kita-Newsletter und den LAB-Newsletter unter schauburg.net.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<u>Schauburg</u> Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München Franz-Joseph-Straße 47 80801 München theater@schauburg.net	
<u>Theaterkasse / Schul- und Kitabuchungen</u> 089 233 371 55 kasse.schauburg@muenchen.de	<u>Leitung künstlerische Produktion</u> Moritz Grebner 089 233 371 57 moritz.grebner@muenchen.de
<u>Schule & Kita</u> Xenia Bühler, Sabine Lehmann 089 233 371 71 schuleundkita.schauburg@muenchen.de	<u>Buchung Theater Mobil / Assistentin der Intendanz / Künstlerisches Betriebsbüro</u> Nadja Dietrich 089 233 371 61 nadja.dietrich@muenchen.de
<u>Schauburg LAB</u> Philipp Boos, Xenia Bühler, Till Rölle 089 233 371 68 schauburg.lab@muenchen.de	
<u>Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</u> Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou 089 233 371 64 089 233 526 980 kathrin.schaefer@muenchen.de c.theodoridou@muenchen.de presse@schauburg.net	

KONTAKT

Herausgeber
Schauburg — Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Spielzeit 2023/2024
Intendantin Andrea Gronemeyer
Geschäftsführender Direktor Oliver Beckmann
Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schauburg LAB, Schule & Kita;
Verantwortlich: Kathrin Schäfer

Fotos Ensemble-, Mitarbeiter*innen- & LAB-Fotos: © Fabian Frinzel; Wiederaufnahmen: © Judith Buss („Eisbachwelle“, „KlangSpielPlatz“, „Tiere im Hotel“); © Robert Fischer („Get lost“) © Fabian Frinzel („Ein deutsches Mädchen“, „Glück im Doppelpack“, „Hunderte Kinder in wildem Kampf“, „Tatort Schauburg“); © Christian Kleiner („Lauschangriff“); © Paul Krehan („Lumi“); © Cordula Tremel („Erik*a“, „La Le Luffft“, „Leise Laute“, „Hunderte Kinder in wildem Kampf“, „Ich hab noch nie“, „King A“, „Unterm Kindergarten“, „Zugvögel“); Festivals: © Olivier Guillemain („Hier und Dort“)

70 Jahre Schauburg Außenansicht Schauburg, © Sebastian Schulte; „Besser keine Schule als...“, © Hildegard Steinmetz; „Ein Fest bei Papadakis“ von Volker Ludwig, © Hildegard Steinmetz; „Was heißt hier Liebe?“ des Berliner Theaters ROTE GRÜTZE (1980), © Hildegard Steinmetz; „Die Geschichte vom Baum“ von Ingegerd Monthan (1988), © Franz Wimmer; „Bremer Wind“ Ein Musikstück von Raymund Huber, Toni Matheis und F.K. Waechter (1995), © Günter Mattei, „Hunderte Kinder in wildem Kampf“ von Eirik Fauske, © Cordula Tremel

Konzept & Gestaltung PARAT.cc
Druck Eder Druck GmbH
Redaktionsschluss März 2023, Änderungen vorbehalten.

Informationen zum aktuellen Spielplan sowie den AGBs unter schauburg.net

MK: Mitmachen

Aktion, Diskurs und Theater für Jugendliche und junge Erwachsene – an den Münchner Kammerspielen, im Theaterlabor Neuperlach und in der Stadt.

Wir stellen unsere Räume, Formate und Ideen zur Verfügung und laden Euch ein mitzudenken, mitzuspielen und mitzumachen!

Theaterclub für Nachbar*innen, Spielwütige und alle ab 14 im Theaterlabor Neuperlach → Feriencamp für alle im Alter von 14 – 23 → MK: Campus Ein interdisziplinärer Denk- und Aktionsraum für junge Erwachsene → Schulstoff: Kreative Begegnungen zwischen Theater und Schule → Theaterdonnerstag: Vorstellungsbesuch mit anschließendem Get-together → Offene Proben

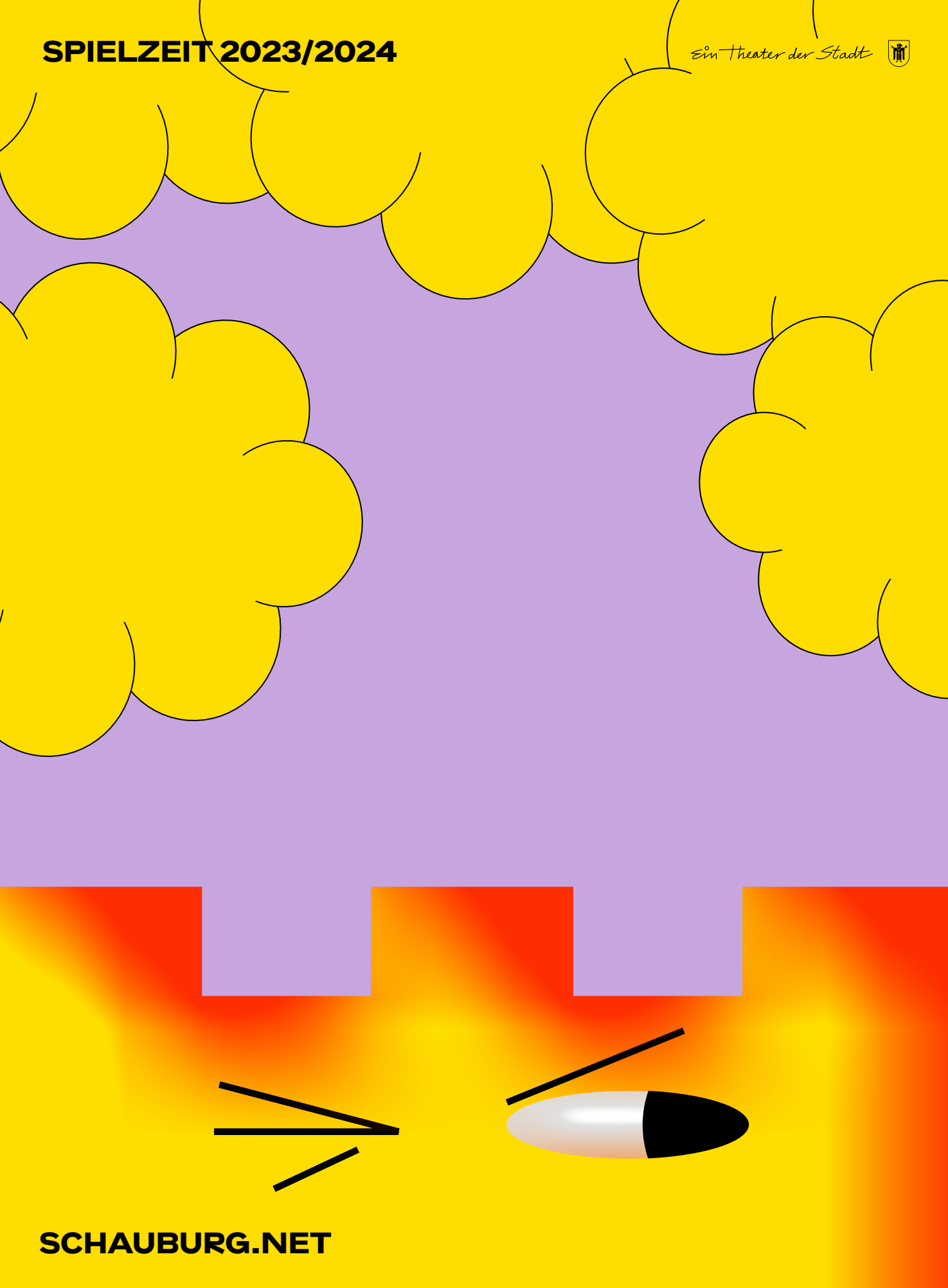
**MK: Münchner Kammerspiele
Theater der Stadt** **muenchner-kammerspiele.de/mitmachen
Instagram: @mk_mitmachen**

SCHAUBURG.NET



SPIELZEIT 2023/2024

Ein Theater der Stadt



SCHAUBURG.NET